

JAHRESBERICHT 2023





Grußwort

Der Stadtjugendring Fürth ist mit dem Jugendzentrum Alpha 1 nicht nur ein zentraler und beliebter Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche, sondern bietet auch seinen Mitgliedsverbänden und -organisationen eine Vielzahl attraktiver Serviceleistungen an.

Diese vielfältigen Angebote tragen dazu bei, dass eine große Anzahl junger Menschen erreicht und unterstützt werden kann. Als Vertreter der Jugendverbände setzt sich der Stadtjugendring aktiv für die Interessen seiner Mitglieder ein und engagiert sich in verschiedenen Projekten wie beispielsweise Echt Fürth, Fürther Partnerschaft für Demokratie oder Fürther Vielfalt. Auch die Organisation von Fortbildungen, etwa zum Thema „Liebe ohne Zwang – Die Loverboy Masche“, oder Veranstaltungen wie den U18-Wahlen im Jahr 2023, dem Weltkinder und -jugendtag sowie dem Fürther Brettspielfieber tragen zur Stärkung der Jugendbeteiligung bei.

Daher möchte ich an dieser Stelle dem ehrenamtlichen Vorstand des Stadtjugendrings, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den



Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Mitgliedsverbänden und -vereinen für ihre wertvolle Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ihr

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

noch kämpfen Kinder und Jugendliche mit den Nachwirkungen der Pandemie – schon sind neue Herausforderungen und Sorgen aufgezo- gen: Ein in- zwischen zwei Jahre andauernder Krieg mitten in Europa, die Klimakrise und die Sorge um die Zukunft unserer Erde, die Gefährdung unserer Demokratie durch rechte Kräfte und die Sorge um den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Als Sozialreferent bin ich daher sehr froh über die Institution des Stadtju- gendrings, der auch in Krisenzeiten die verbandliche und offene Jugendarbeit fördert und damit mittelbar und unmittelbar Gemeinschaftssinn und Demo- kratie sichert. Jugendarbeit bietet jungen Menschen den Rahmen, gemein- sam wichtige Erfahrungen zu machen, fördert das gegenseitige Verständnis und den Respekt für-einander und vermittelt Werte, die die Gesellschaft im Kern zusammenhalten.

Mein persönlicher Dank und Respekt gilt an der Stelle allen haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit für ihr Engagement, die vielen guten Ideen und den praktischen Idealismus.



*Dr. Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur*

Und dem Stadtjugendring danke ich für seine wertvolle Arbeit und die gute Koordination all des Engagements.

A close-up of a handwritten signature in blue ink on a white background. The signature consists of the initials 'B.' followed by a stylized, cursive name.

Ihr Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

als Leitung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien möchte ich dem Stadtjugendring Fürth mit diesem Grußwort meine Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Das Jahr 2023 war zweifellos ein Meilenstein in unserer partnerschaftlichen Beziehung, geprägt von bedeutenden Errungenschaften und gemeinsamen Erfolgen. Insbesondere möchte ich den Abschluss des, gemeinsam mit der kommunalen Jugendarbeit überarbeiteten, Grundlagenvertrages würdigen. Durch die klare Definition der gemeinsamen Ziele und Aufgaben schaffen wir ein solides Fundament für die Zusammenarbeit zwischen Stadt Fürth und dem Stadtjugendring.

Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war zweifellos das 25-jährige Jubiläum des Jugendzentrums Alpha1. Diese bedeutende Feierlichkeit unterstrich nicht nur die Beständigkeit und Kontinuität eurer Arbeit, sondern auch die tiefe Verbundenheit und das Engagement der Mitarbeitenden und vor allem der Jugendlichen, die das Alpha1 zu dem lebendigen Ort machen, der es heute ist.

Ich danke dem Stadtjugendring Fürth für die konstruktive Zusammenarbeit, das Vertrauen und die gemeinsamen Erfolge im vergangenen Jahr. Möge unsere Partnerschaft auch weiterhin von gegenseitigem Respekt, Innovation und dem unermüdlichen Streben nach dem Wohl unserer jungen Menschen in Fürth geprägt sein.



Luise Peschke, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

Ihre

Luise Peschke

Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

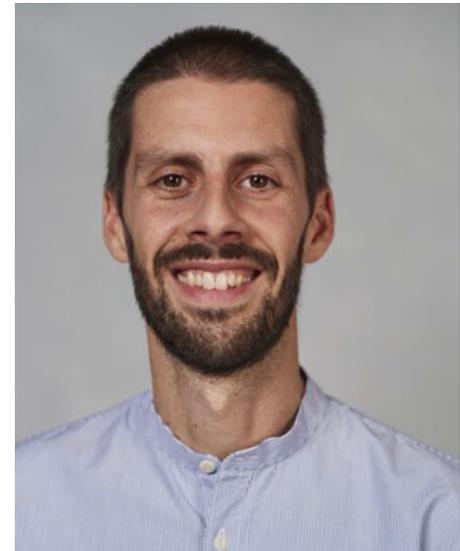
Grußwort

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um als Kommunaler Jugendpfleger der Stadt Fürth dem Stadtjugendring für die wertvolle Partnerschaft zu danken. Euer kontinuierliche Einsatz, der regelmäßige konstruktive Austausch sowie die Einladungen zu Vorstandssitzungen und Vollversammlungen haben das vergangene Jahr zu einem bemerkenswerten Erfolg in der Zusammenarbeit zwischen verbandlicher und kommunaler Jugendarbeit gemacht.

Das Jahr 2023 war zweifellos von bedeutenden Meilensteinen geprägt. Die Überarbeitung des Grundlagenvertrags mit dem SJR und des Betriebsträgervertrags des Alpha1, gefolgt von der erfolgreichen Zustimmung der städtischen Gremien, markiert einen wichtigen Schritt vorwärts. Veranstaltungen wie der Weltkinder- und Jugendtag sowie die U18-Wahl, die im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen erfolgreich durchgeführt wurden, zeugen von unserem gemeinsamen Engagement für die Jugend unserer Stadt. Das Jugendforum in der Stadthalle war ein weiteres herausragendes Ereignis, das zeigt, wie wir gemeinsam Räume für Jugendliche schaffen, um ihre Anliegen zu diskutieren und einzubringen.

Ein weiterer Höhepunkt war zweifellos das 25-jährige Jubiläum des Alpha1, zu dem wir herzlich gratulieren durften. Die Bedeutung dieser Einrichtung für die Südstadt und die gelungene Jubiläumsfeier geben uns Anlass, voller Spannung in die Zukunft zu blicken, insbesondere auf den neu entstehenden Bildungscampus.

Durch die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ wurden zahlreiche Projekte vorgelegt und zur Förderung beschlossen, was zeigt, dass wir gemeinsam die Demokratie vor Ort stärken und fördern.



*Sebastian Fischer
Kommunaler Jugendpfleger*

Besonders möchte ich jedoch die ehrenamtliche Jugendarbeit hervorheben, die das Fundament unserer Demokratie bildet. Das Engagement und die Mitverantwortung junger Menschen in Jugendverbänden und -gruppen sind unersetzlich für unsere Gesellschaft. Ihr Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander und die Sicherung der Zukunft unserer Demokratie verdienen höchste Anerkennung und Dankbarkeit. Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich hier unermüdlich für die Jugend unserer Stadt einsetzen und so aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitwirken. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und verdient die höchste Wertschätzung.

Sebastian Fischer
Kommunaler Jugendpfleger

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,

2023 war endlich ein Jahr ohne Einschränkungen durch die Pandemie. Ihr Verbände habt wieder eure vielfältigen Angebote über das ganze Jahr durchführen können. Ob auf Zeltlager in der Natur, Städtetrips im Kleinbus oder mit Sack und Pack auf Wanderung: ihr schafft nicht nur in den Ferien gleichermaßen Erholung und Abenteuer. Das haben wir nicht zuletzt auch an den durch euch gut nachgefragten Zuschusstöpfen gemerkt.

Eure Verbandsarbeit bietet unseren Fürther Kinder und Jugendlichen über das ganze Jahr wichtige Erfahrungsräume zum Ausprobieren, Reflektieren und Entdecken der Selbstwirksamkeit. Ihr bietet Werkstätten der Demokratie und das ist heutzutage wichtiger denn je.

Wir als Stadtjugendring versuchen dabei euch bestmöglich zu unterstützen.

So sind im Laufe des Jahres die Zuschussrichtlinien grundlegend überarbeitet worden. Euer Feedback dazu hat sehr geholfen. Schließlich habt ihr die neuen Regularien zur Herbstvollversammlung selbst beschlossen. Neue Wege gehen wir nun mit der Möglichkeit, nicht nur Jugendbildungsmaßnahmen zu fördern, sondern eure Verbandsinfrastruktur soll nun durch eine Grundförderung gestützt werden. Zudem gehen wir noch einen Schritt weiter und wollen nun erstmals auch eine Förderung eurer kontinuierlichen Gruppenarbeit ausprobieren.



Corinna Arndt, Vorsitzende SJR Fürth

Jugendarbeit ist nicht kostenlos zu haben. An Jugendarbeit sollte man auch nicht sparen. Das gilt nach der Pandemie umso mehr. Auch deshalb war es uns wichtig, endlich Klarheit zum Thema „Neubau“ unseres Kinder- und Jugendzentrums zu bekommen. Letztes Jahr hat sich gut angeboten, denn unsere Einrichtung „Alpha1“ hat 25-jähriges Jubiläum mit einem tollen Fest gefeiert. Unser Jugendring hat vor über 25 Jahren gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen aus unseren Verbänden das Gebäude hergerichtet. Jetzt wird es Zeit für ein jugendgerechtes und zeitgemäßes Gebäude auf dem Südstadt-campus. Das hat auch die Stadt erkannt, worüber wir uns sehr freuen.

Erklärtes Ziel ist es, dass wir nach Fertigstellung der Volksbücherei deren aktuelles Interim beziehen, damit der Abriss unseres Bestandsgebäudes erfolgen kann. In einem Kombi-Gebäude werden wir wohl mit der geplanten Zentralmensa die bisherige Größe des Alpha1 halten können und auch neue Räume für die Geschäftsstelle schaffen können. Nach ersten Gesprächen mit der Stadt stehen nun Weitere an, um unser bestehendes Gebäude und die Außenfläche für die nächsten Jahre bis zum Abriss fit zu machen.

Mir bleibt zum Schluss meines Berichts noch ein großer Dank auszusprechen.

Danke liebe Vertreter*innen der Stadt und der Fraktionen für die große Unterstützung, die wir durch Sie und euch für unsere Arbeit erfahren. Danke



an unsere Kooperationspartner in der Abteilung Jugendarbeit, unseren Jugendpfleger Sebastian Fischer und den Kreisjugendring Fürth für die enge Zusammenarbeit bei verschiedenen Projekten.

Der größte Dank gilt aber euch, liebe Verbände, für euren Einsatz, euren Mut und euren Willen, den Kindern und Jugendlichen der Stadt Fürth auf verschiedenen Wegen zu helfen, zu unterstützen und zu fördern.

Wir, als Vorstand und Geschäftsstelle, werden euch tatkräftig bei eurer Arbeit für die Fürther Kinder und Jugendlichen unterstützen. Das ist unser Versprechen an euch.

Eure/Ihre

Corinna Arndt



Der Vorstand des SJR Fürth 2023



Der Vorstand bei der Verabschiedung von Ingrid Lamatsch auf der Frühjahrsvollversammlung 2024

Hintere Reihe v.l.n.r.:

Benjamin Matz
THW-Jugend
seit 2023 Beisitzer

Johannes Plonka
Jugend des Deutschen
Alpenverein (JDAV)
seit 2015 Beisitzer

Ingrid Lamatsch
Heimat- und Trachtenverein
Stadeln e.V.
2020 - 2024 Beisitzerin

Corinna Arndt
Bayerische Sportjugend im
Kreisverband Fürth (bsj)
seit 2009 Beisitzerin
seit 2016 Vorsitzende

Melanie Herzog-Gebstattel
Christliche Pfadfinderschaft
Deutschland (CPD)
seit 2016 stellv. Vorsitzende

Vordere Reihe v.l.n.r.:

Dominik Paslawski
DGB-Jugend
seit 2020 Beisitzer

Finn Lenski
Christliche Pfadfinderschaft
Deutschland (CPD)
seit 2020 Beisitzer

Nicht im Bild:

Maximilian Manlig
THW-Jugend
2020 bis 2023 Beisitzer

Susanne Kopp
Jugendrotkreuz
2023-2024 Beisitzerin

Johanna Landgraf
Pfadfinderbund
Weltenbummler LV Bayern e.V.
seit 2008 Beisitzerin

Jetzt bist DU dran!

WIR, der Stadtjugendring-Fürth suchen neue Vorstandsmitglieder

DU hast Lust was zu bewegen? Dann bist DU bei uns richtig!

Als ehrenamtliches SJR-Vorstandsmitglied kannst DU ...

- Jugendpolitik ohne parteipolitische Bindung gestalten
- Lobbyarbeit für Jugendliche und Kinder machen
- Partizipationsmöglichkeiten für die junge Generation schaffen
- die Vielfalt der Fürther Jugendverbandsarbeit kennenlernen
- Kontakt zur Politik knüpfen und Gespräche mit ihnen führen

DU bist bei uns richtig, wenn DU ...

- jugendpolitisch interessiert bist
- Dich für die Interessen der Fürther Jugendlichen und Kinder gegenüber der Politik und Gesellschaft stark machen möchtest
- Erfahrungen in der verbandlichen Jugendarbeit mitbringst
- gerne Verantwortung übernimmst
- den SJR nach außen repräsentieren möchtest
- eigene Ideen und Standpunkte einbringen und vertreten möchtest
- Lust hast, gemeinsam etwas zu bewegen

Als Vorstandsmitglied bist du Teil eines neunköpfigen Teams, das für die Amtszeit von 2 Jahren gewählt wird.

Hast Du dich angesprochen gefühlt oder dich wiedererkannt? Dann bist DU genau richtig bei uns.

Für Fragen, Informationen sind wir da, melde dich einfach: Geschäftsstelle info@sjr-fuerth.de, 0911-710076 / Vorsitzende corinna.ardt@sjr-fuerth.de

DU solltest Zeit mitbringen für ...

- eine Vorstandssitzung monatlich, jeweils von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr, ab 18.30 Uhr gibt es etwas zu essen, damit wir gestärkt in die Vorstandssitzung gehen
- ein Vorstandswochenende von Freitag bis Sonntag
- ein Vorstandstag am Samstag
- zwei Vollversammlungen (Frühjahr und Herbst)
- die Teilnahme/Mitarbeit an Veranstaltungen des SJR

Und das bieten wir DIR ...

- breite Erfahrungen und Erweiterungen Deiner Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben/Projekten
- Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten
- Kennenlernen interessanter Personen und Kooperationspartner*innen
- Zusammenarbeit in einem engagierten Vorstandsteam
- gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem pädagogischen Team unseres Kinder- und Jugendzentrums Alpha1



Liebe ohne Zwang - Die Loverboy-Masche

„Loverboys“ sind die Zuhälter unserer Zeit und Menschenhändler unseres Landes. (Bundeslagebild Menschenhandel, 2021) Sie machen Mädchen und junge Frauen emotional von sich abhängig, mit dem Ziel sie zur Prostitution zu zwingen. Es handelt sich um junge Männer, die Mädchen gezielt ansprechen, ihnen über längere Zeit eine Liebesbeziehung vorgaukeln, sie manipulieren um sie anschließend zu zwingen oder zu erpressen. Die Anbahnung einer Beziehung findet in alltäglichen Kontexten statt - vor der Schule, bei Freizeitaktivitäten und – zunehmend - im Internet.

Personen im Umfeld bekommen häufig nicht mit, dass sich eine problematische Entwicklung anbahnt: Es gehört zur Strategie von „Loverboys“, darauf zu achten, dass der Alltag der Mädchen zunächst unauffällig verläuft und die Beziehung kein Misstrauen erregt. Gleichzeitig werden betroffene Mädchen allmählich von Freund*innen und ihrer Familie isoliert und verbringen ihre Freizeit zunehmend nur noch mit dem „Loverboy“.

Um aus dieser Situation zu entkommen, braucht es in der Regel umsichtige Unterstützungsangebote für Betroffene und Menschen im Umfeld der Mädchen, die kontinuierlich ihre Hilfe anbieten.

Informationen über die Strategien der „Loverboys“ sind nicht sehr verbreitet, Präventionsangebote dazu ausgesprochen selten. Dabei kann Wissen schützen. Aufklärung und Sensibilisierung von jungen Menschen kann helfen, diese problematische Entwicklung zu erkennen und stärkt gleichzeitig den selbstbestimmten Umgang mit sich und dem eigenen Körper.

Deswegen haben wir gemeinsam mit Soroptimist International Gruppe Fürth, der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth und dem Kreisjugendring Fürth eine Schulung organisiert.

„Liebe ohne Zwang“©2013 ist ein Präventionsprogramm vom Netzwerk gegen Menschenhandel e.V. Es ist dafür entwickelt worden jungen Menschen das Phänomen der Loverboy Methode näher zu bringen und verständlich zu machen, damit sie die Masche erkennen, die Psychologie dahinter zu verstehen und sich selbst davor schützen können. Durch die aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen in einer Liebesbeziehung und Tipps zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins, soll sich die Gefahr, selbst zum Opfer zu werden, verringern. Außerdem werden andere wichtige Nebenthemen wie



Netzwerk gegen Menschenhandel

Liebe ohne Zwang

DIE LOVERBOY MASCHE

Eine Schulung für
Haupt- und Ehrenamtliche in der
Jugendarbeit, Jugendhilfe oder Schulen.

14. + 15. JUNI

Sie informiert über einschlägige
Strategien der Täter und thematisiert
Ansatzpunkte für Prävention und Hilfe.

Stadjugendring FÜRTH
Stadt für die Zukunft

Soroptimist International
Club Fürth

KJR
Kreistag fürth

Bezirksjugendring
Fürth

Städt. Jugendamt
Fürth

Städt. Jugendamt
Fürth

Grenzsetzung, gesunde Beziehungen, Pornografie und Medienkompetenz besprochen.

Die Schulung zum Programm informierte über einschlägige Strategien der Täter und thematisiert Ansatzpunkte für Prävention und Hilfe. Zusätzlich bereitete sie Teilnehmende auf die eigenständige Durchführung des Workshops vor. Das Angebot richtete sich an pädagogische Fachkräfte in Jugendarbeit, Jugendhilfe oder Schulen und an andere Interessierte, die mit Jugendlichen

arbeiten. Der schöne Gemeindesaal der Auferstehungskirche hat einen ansprechenden Rahmen für die Schulung geboten.

Die Schulung wurde gefördert durch den Bezirksjugendring Mittelfranken.





Weltkinder- und Jugendtag 2023

Bei hervorragendem Spätherbst-Wetter wurde der Südstadtpark am 23. September zum Weltkinder- und Jugendtag von tausenden Besucher*innen gestürmt. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Als sich ein nahezu wolkenloser Samstagmorgen zeigte, war das nur der Vorboten für eine fantastische Feier der Kinderrechte im Südstadtpark.

Das traditionelle Fest lockte dieses Jahr wohl so viele Kinder, Jugendliche mitsamt deren Eltern und Großeltern wie noch nie zur Grünen Halle. Die schöne Location unter den immer noch grünen Bäumen und der knallgrünen Wiese konnte, wie schon die vergangenen Jahre bei diesem Mitmachfest so richtig auftrumpfen.

Die Ständemeile wurde dieses Jahr auch von so vielen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen gestaltet, wie zuvor noch nicht gesehen. Die breite Gasse durch die verschiedensten Angebote waren von Beginn an sehr gut gefüllt, dass stellenweise kaum noch ein Durchkommen war. Auch die Angebote konnten leicht begeistern und die junge Zielgruppe lange beschäftigen: kreative Werkstätten sorgten für bunte Jurtebeutel, Kronkorken-Rasseln, bezaubernde Gemälde, bunte Kresse-Töpfe oder gut duftende Bienenwachs-Kerzen in Sonnenblumen-Form.

Wer sich körperlich ausprobieren wollte, konnte bei Cheerleading, Taekwando, Ju-Jitsu, Basketball, Sandsack-Werfen, XXL-Fußball-Dart, Baseball oder Flag-Football ins Schwitzen kommen und vielleicht auch einen neuen Sport für sich entdecken.

Die Jugendfeuerwehren gestalteten einen Parcours, das Jugendmedienzentrum Connect brachte die Robotik mit auf den Südstadtpark und das Rote Kreuz sorgte für eine aufsehenerregende Hüpfburg im Krankenwagen-Design.

Die Fahrzeugschau der „Blau-Organisationen“ zogen wieder viele



Kinderaugen in den Bann. Auch der Platz vor den Bühnen war stets gut gefüllt. Das Unterhaltungsprogramm bot Musikeinlagen von der Musikschule und einem talentierten Ukrainer, der im Jugendzentrum Alpha1 regelmäßig übt.

Zudem gab es schwungvolle Tanzeinlagen von der Großen Karnevalsgesellschaft, der fränkischen Kanalflotte, dem türkischen Kulturverein und der Landsmannschaft der Russlanddeutschen.

All das hätte es ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen der Vereine und Organisationen nicht gegeben. Es waren wieder über hundert vorwiegend junge Menschen am Gelingen der verschiedenen Angebote beteiligt. Das gute Wetter sorgte für einen großen

Andrang und teils lange Warteschlangen beim Kinderschminken oder dem kleinen Rummelplatz mit großen Holzspielzeugen.

Die Organisation des Weltkinder- und Jugendtags lag dieses Jahr zum ersten Mal nur in unserer Verantwortung. Zu Beginn des Jahres hatten sich Oswald „Ossi“ Gebhardt (Spielhaus Fürth) und das Netzwerk kinderfreundliche Stadt e.V. aus der Kooperation verabschiedet.

Dieses Jahr findet das Fest am 21. September 2024 und wieder im Südstadtpark statt. Ein Termin, der in vielen Kalendern bereits vorgemerkt sein dürfte.

Wir wollen am Erfolg der Veranstaltung anknüpfen und gemeinsam mit euch wieder ein tolles Fest für Kinder und Jugendliche organisieren!





Auch 2023 bot der Weltkindertag wieder ein buntes und vielfältiges Programm für jedes Alter!



U18-Bezirks- und Landtagswahl 2023

Auch diesmal fand zur Bezirks- und Landtagswahl eine U18-Wahl in Fürth statt. Wir haben sie in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth organisiert.

Ziel der U18-Wahlen ist es, Jugendlichen unter 18 Jahren an den demokratischen Prozess der Wahl heranzuführen, ihn erlebbar zu machen. Außerdem wollen wir damit ein Zeichen setzen, dass Jugendliche durchaus fähig zum Wählen sind und sich dafür interessieren. Die Wahlergebnisse veröffentlichen wir daher, im Gegensatz zur parallel stattfindenden Juniorwahl.

Die Wahllokale in Fürth waren auch dieses Jahr wieder an verschiedenen Schulen und wurden von unseren Partner*innen der kommunalen Jugendhäuser, als auch dem Jugendhaus St. Martin durchgeführt. Wir haben sie dabei mit Info-Material, Wahlkabinen und -urnen, sowie Dekomaterial versorgt.



Dialog in der Fußgängerzone

Die Vorstandschaft hat wieder gemeinsam mit der Geschäftsstelle ein eigenes Wahllokal in der Fußgängerzone angeboten. Wie auch die letzten Jahre konnten wir auch hier einige Wähler*innen für die U18-Wahlen erreichen. Es gab zusätzlich auch viele spannende Gespräche mit Erwachsenen Wähler*innen über unsere Forderung der Wahlalterabsenkung und andere jugendpolitische Themen.

Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren Frauen und Jugend.

Unser Vorstand hat auch dieses Jahr Interviews mit den Direktkandidat*innen der Landtagswahl geführt. Mit Equipment des Medienzentrum Parabol und eigenem Know-How wurden die Videos wieder hochprofessionell und



Der Vorstand des SJR im Einsatz für die Demokratie in Fürth

inhaltlich interessant gestaltet. Die Videos sind noch auf Youtube oder unseren Social-Media-Kanälen zu finden.

Auch die Kandidat*innen für die Bezirkswahl haben wir in einem Interview befragt. Ihre schriftlichen Antworten haben wir in einem Flyer an den teilnehmenden Schulen verteilt.

Wir danken allen Kooperationspartner*innen für die sehr erfolgreiche U18-Wahl in Fürth!

Wir haben wieder viele Jugendliche erreicht und konnten damit ein großes Ausrufezeichen für die Absenkung des Wahlalters setzen. Für dieses Anliegen haben wir auch im Rahmen der Unterschriftenaktion #Vote16 viele Unterschriften sammeln können.



Unser Wahllokal in der Fußgängerzone war wieder ein Erfolg





Brettspielfieber 2023



Unser Highlight zum Jahresende ist jedes Jahr das Fürther Brettspielfieber. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring Fürth organisieren wir schon seit 15 Jahren für jung und alt eine fast schon traditionelle Brettspielveranstaltung in Stadt- und Landkreis Fürth.

Unser großer Spielefundus wird dabei Anfang Oktober auf der SPIEL Essen, der größten Brettspielmesse der Welt, aufgefrischt. Gemeinsam mit einem Team des KJR fahren wir zwei Tage dorthin und testen uns durch die Spieleneuheiten.

Noch im Oktober finden dann die ersten Brettspieltage im Landkreis statt. Der Kreisjugendring kooperiert hier mit Jugendtreffs und Gemeindehäusern.

Unsere Hauptveranstaltung ist dann immer in den Herbstferien von Donnerstag bis Sonntag das Brettspielfieber im Alpha1. Dafür werden die Räume mit Tischen ausgestattet und die Theke aufgefüllt. Das Team des Alpha1 kümmert sich um die Verpflegung an drei Tagen. An einem Tag übernimmt das unser Vorstand. Unsere Preise sind günstig, damit sich auch alle eine Limo, Kaffee oder Snacks leisten können. Gleichzeitig gibt es aber auch keinen Konsumzwang. So wollen wir eine Veranstaltung für alle sein.

Die langen Spieleregale sind dabei der Eye-Catcher im Bistrobereich. Ein paar Klassiker haben wir zwar auch dabei, unser Ziel ist es aber an unserer Veranstaltung, den Besucher*innen neue Spiele zu zeigen und sie entdecken zu lassen. Die Welt der Brettspiele scheint unerschöpflich. Jedes Jahr werden tausende neue Brettspiele veröffentlicht! Unsere Auswahl an Spieleneuheiten finden sich dann in einem eigenen Regal. Diese Ecke ist besonders begehrt: Neugierige Blicke wandern über die bunten Spieleschachteln. Viele Spiele landen dann auf den Tischen und werden ausprobiert. Unser Anspruch ist es, viele Spiele selbst erklären zu können.

Mit über 700 Besucher*innen erreichen wir jedes Jahr Jung und Alt. Familien verbringen ihre Ferientage bei uns, genauso wie erfahrene Brettspiel-Enthusiasten ihren Feierabend bei uns verbringen.



Unzählige Spiele auf dem Brettspielfieber im Alpha1 - zum Glück haben die Spielecoaches immer den Überblick

Zum Jubiläum hatten wir dieses Jahr ein besonderes Angebot: Die Firma Final Quest hat am Samstag in zwei Räumen Escape-Räume geschaffen.

Seit der Pandemie hat sich auch unser Brettspielfieber To Go etabliert: wir bieten vor den Weihnachtsferien an verschiedenen Stationen im Landkreis und am Alpha1 einen Spielerverleih an. Diesen gibt es zwar grundsätzlich über das ganze Jahr beim Kreisjugendring, wir bringen das Angebot zu Weihnachten damit einfach näher zu den Menschen.

Ausblick 2024

Dieses Jahr starten wir mit unseren neuen Zuschussrichtlinien. Wir sind gespannt auf die ersten Erfahrungswerte mit den drei neuen Zuschusstöpfen und den angepassten Richtlinien der bestehenden Fördermöglichkeiten. Wir erhoffen uns nicht zuletzt auch genauere Zahlen zu den regelmäßigen Angeboten unserer Jugendverbände und den damit erreichten Kindern und Jugendlichen.

Zur Europawahl 2024 dürfen das erste Mal auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Wie der Bayerische Jugendring werden auch wir uns nicht an einer U16-Wahl beteiligen. Wir bringen uns durch eine Plakatkampagne der Fürther Partnerschaft für Demokratie ein und wollen damit Menschen an die Wahl erinnern und zur Wahlbeteiligung aufrufen. Ort der Plakatkampagne wird der Hauptbahnhof sein.



Dieses Jahr wollen wir uns auch am Fürth im Übermorgen-Festival beteiligen. Die Lange Nacht der Demokratie wird dieses Jahr über die Fürther Partnerschaft für Demokratie organisiert. Auch hier möchten wir uns als Jugendring einbringen.

Im Herbst zu hoffentlich spätsommerlichen Temperaturen werden wir wieder am 21. September den Weltkinder- und Jugendtag im Südstadtpark feiern. Wir wollen wieder am großen Erfolg der Veranstaltung anknüpfen und ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine stellen. Seid dabei!

In den Herbstferien steigern wir wieder die Temperaturen mit dem sechzehnten Brettspielfieber im Alpha1 vom 31. Oktober bis 3. November.



Unser Serviceangebot für euch

Neben den finanziellen Zuschüssen für eure Aktivitäten und Projekte (siehe Zuschussrichtlinien auf der Homepage www.sjr-fuerth.de) bieten wir euch eine Reihe von außergewöhnlichen Dingen zum Verleih an.

Also, fehlt dir was für eine besondere Aktion? Dann schau doch mal, ob da was für dich dabei ist.

Für Anfragen oder Interesse am Verleih gibt es jetzt diese E-Mail-Adresse:
verleih@sjr-fuerth.de

Bei uns kannst du dir folgende Dinge ausleihen:

SJR - Bus

Ihr habt einen Haufen Kinder oder Material zu bewegen? Mit dem SJF-Bus ist das kein Problem. Für Freizeiten und Ausflüge steht euch der Bus mit neun Sitzplätzen und einer Anhängerkupplung zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Spielgeräte für Draußen

Ob Vereins- oder Sommerfest, auf Kinderfreizeit oder in der besonderen Gruppenstunde, mit unseren Spielgeräten kommt sicher keine Langeweile auf.

Spiele:

- Boccienspiel
- Hockey-Spiel
- Riesenmikado
- Krocket
- Softballspiele
- Schwungtücher
- Catch-Ball
- Indiakas
- Volleyball
- Frisbee
- Softwürfel
- Springseile
- Stelzen
- Tau
- Große rote Kreisel (zum Reinsetzen)
- Hüpfbälle
- Hüpfelent
- Kriechtunnel
- Acrobat

Fahrgeräte:

- Bollerwagen
- Bärenrolle
- Kinderrollschuhe
- Pedalos (mit 3 Rädern und mit 6 Rädern)
- Rollbretter
- Rollerracer
- Skateboards
- Snakeboards



Metalog-Gruppenübungen

- Tower of Power
- PerspActive
- RealityCheck
- Moderationsbälle

Präsentieren und Moderieren

- Akku-Soundboks mit Mikrofon
- Kurzdistanz-Beamer und Leinwand
- Moderationskoffer + Flipchart (mit Papier)
- CatchBox (Wurfmikrofon)



Veranstaltungen und Feiern

- Biertischgarnituren 4 Stck.: extra breite Tische (70 x 220 cm)
- Geschirrmobil und Geschirr (siehe nächste Seite)

Geschirrmobil

Unser Geschirrmobil macht eure Vereinsfeier nachhaltiger!
Müll vermeiden – nachhaltig und sauber feiern!

Für Eure Vereinsfeste und Veranstaltungen haben wir ein Geschirrmobil (schnelle Industriespülmaschine auf PKW-Anhänger mit Vorspülbecken) und Mehrweggeschirr im Verleih.

Unser Geschirrmobil-Helfer Moritz stellt sicher, dass wir auch weiterhin diesen Service anbieten können.

Die Geschirrspülmaschine kann sowohl mit einem herkömmlichen 220 Volt Schuko-Stecker, als auch mit einem CEE-Starkstromstecker V/16V betrieben werden.

In den Wintermonaten steht die Maschine wegen Frostgefahr leider nicht zur Verfügung.

Mehrweggeschirr haben wir auch im Verleih:

- flache Teller (19 cm + 24 cm)
- tiefe Teller (21 cm)
- kleine Tassen und Untertassen
- große Tassen
- Messer, Gabeln, Löffel
- Kaffeelöffel + Kuchengabeln

Anfragen bitte an folgende E-Mail: verleih@sjr-fuerth.de



SJR - Geschäftsstelle

Hier finden sie uns:

Stadtjugendring Fürth, Frommüllerstraße 34, 90763 Fürth

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0911 / 71 00 76, E-Mail: info@sjr-fuerth.de, Web: www.SJR-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Donnerstag:	15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:	9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

SIEB DRUCK

FÜR JUGENDVEREINE





- T-Shirts
- Hoodies
- Stoffbeutel

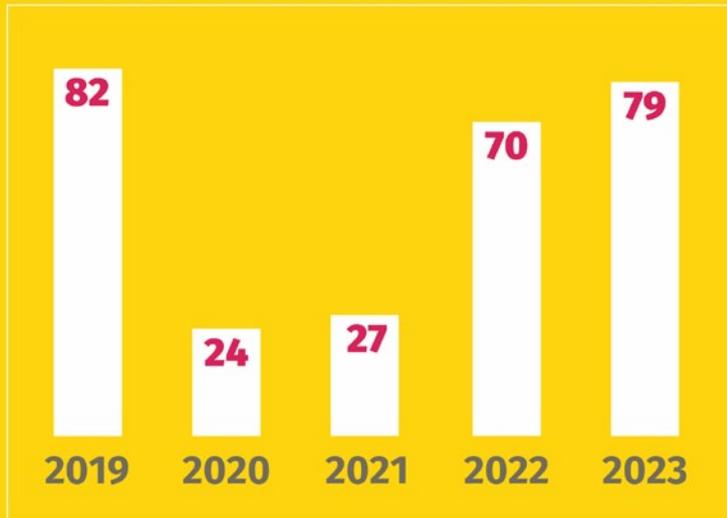
Auch
beidseitig!





Zahlen, Zahlen, Zahlen

Anzahl der ausgestellten Juleicas durch den Stadtjugendring



Wir freuen uns über die positive Entwicklung bei den Juleica-Anträgen!

Jugendverbände

Auf den nächsten Seiten stellen sich exemplarisch einige Mitgliedsorganisationen mit einem Bericht vor. Diese geben einen sehr guten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Verbände. Wer darüber hinaus mehr über die vorgestellten Organisationen erfahren möchte, der kann sich gerne an die untenstehenden Kontaktdaten wenden.

Viele Fürther Jugendverbände nutzen jedes Jahr im September den Weltkindertag um sich und ihre Angebote einem breiten Publikum vorzustellen





Bayerische Sportjugend im BLSV

Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist es die Interessen der Jugendlichen (unter 27 Jahren) in den rund 60 Fürther Sportvereinen zu vertreten, den Kinder- und Jugendsport zu fördern und die Sportvereine zu unterstützen.

Das Jahr 2023 stand bei uns im Zeichen des turnusmäßigen Kreisjugendtags. Dieser fand im September statt. Die Vorbereitung und Durchführung nahmen einige zeitliche Ressourcen in Anspruch. Die Vorstandschaft mit Manuel Sand als Kreisjugendleiter, sowie Andrea Gareus-Greiner als Stellvertreterin wurde einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzende agieren weiterhin Corinna Arndt, Selina Czech, Dunja Schön und Axel Bauer. Besonders freut es uns, dass Moana Rammel als Jugendsprecherin zu uns gestoßen ist und die Perspektive



Sportliche Mitmachaktion auf dem Weltkindertag

der Jugendlichen stärker einbringen wird. Verabschiedet haben wir uns von den langjährig aktiven Beisitzerinnen Franziska Klose und Brigitte Portzky, die uns aber vereinzelt weiterhin unterstützen möchten.

Regelmäßig entsendeten wir unsere Delegierten zu den Vollversammlungen des Kreisjugendrings und des Stadtjugendrings. Sehr gerne haben wir uns aktiv bei der Überarbeitung der Zuschussrichtlinien eingebracht und dort die Interessen der Sportvereine, sowie der Großverbände vertreten. Vielen Dank für diesen konstruktiven und zielführenden Prozess.

Zusammen mit dem BLSV organisierten wir Ende Juli wieder den Sportabzeichentag für Fürther Schulen. An einem Freitag im Juli kommen regelmäßig über 500 Schüler*innen aus verschiedenen Fürther Schulen im Alter von 6-13 Jahren an das Julius-Hirsch Sportzentrum, um dort die Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens abzulegen.

Selbstverständlich nahmen wir auch an Sitzungen und Veranstaltungen der BSJ auf Bezirks- und Landesebene teil. Auch an den Sitzungen des BLSV Kreises Fürth brachten wir uns aktiv ein und vertraten dort die Interessen der Jugendlichen in den Fürther Vereinen.

Im kommenden Jahr werden wir dann auch wieder Infoveranstaltungen und Lehrgänge durchführen und uns Ideen zu weiteren Events rund um den Fürther Sport machen.

Prof. Dr. Manuel Sand, Kreisjugendleiter

Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Prof. Dr. Manuel Sand,

Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org

Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft



Bayern

Badbetrieb - Bekannt ist die Jugendarbeit der DLRG aus den wöchentlich stattfindenden Kinderschwimmkursen und Jugendtrainings. Auch in diesem Jahr erweiterten die Kinder und Jugendlichen ihre Fertigkeiten im Schwimmen und Rettungsschwimmen – verteilt auf 4 Schwimmkurse und 8 Jugendgruppen. Neben dem sportlichen Aspekt kam aber auch der Spaß mit vielen Gruppenspielen und Turmsprüngen nicht zu kurz. Verteilt über das Jahr 2023 konnten mehr als 100 Kinder ein Schwimmabzeichen erreichen, von Seepferdchen bis zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen Gold.

Jugendveranstaltungen - Neben den regelmäßigen Aktivitäten im Schrebsgrabenbad war die Fürther DLRG Jugend zusätzlich bei vielen Veranstaltungen vertreten. Beim alljährlichen Wasserradfest in Stadeln und beim Bürgerfest in Burgfarnbach konnten Kinder allen Alters an unserem Stand um kleine Preise "Enten angeln", was großen Andrang fand. Auch das Superheldenfest des Möbelhauses Höffner stand wieder auf unserer Jahresplanung: Hier konnten wir zahlreichen Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen und über die Wasserrettung aufklären. Zusätzlich waren ein Einsatzfahrzeug und ein Einsatzboot der DLRG Fürth vor Ort und wurden neugierig erkundet. Am Weltkindertag des SJR Fürth waren wir, ausgerüstet mit Glitzertattoos in diversen Motiven für Groß und Klein, mit einem Infostand vertreten. Eine weitere Aktion fand während des Fürther Kids und Teens Marathons statt. Hier konnten interessierte Kinder von unseren Sanitäter*innen den Umgang mit Pflastern und Verbänden lernen, und natürlich auch gleich selbst Hand anlegen und Druck- und Kopfverbände ausprobieren. Mit den Mitgliedern der DLRG-Jugend fanden selbstverständlich ebenfalls diverse Veranstaltungen statt: Dieses Jahr standen unter anderem ein Bowlingabend, ein Ausflug ins Tucherland Nürnberg und

ein gemeinsamer Ausflug über die Fürther Michaeliskirchweih mit anschließender Übernachtung auf der Agenda. Einige der Jugendlichen beteiligten sich auch bereits an den Wachdiensten im Fürther Freibad und am Main-Donau-Kanal, und sammelten hier wichtige Erfahrungen und Wissen für ihren Werdegang als angehende Einsatzkraft.

In der Weihnachtszeit gab es auch einiges zu erleben: Auf der DLRG-Wachstation wurde gewickelt, Plätzchen gebacken und ein gemeinsamer Abend mit Betreuern, Kindern und Eltern verbracht. Auch eine für uns neue Veranstaltung konnten wir dieses Jahr wahrnehmen: Auf dem Burgfarnbacher Weihnachtsmarkt sorgten wir mit frisch gebackenen Feuerspatzen für weihnachtliche Verköstigung.

Jugendfreizeit - Zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie fand auch wieder eine eigene Jugendfreizeit der DLRG Jugend Fürth statt, zur Freude der Betreuer und insgesamt 12 Teilnehmer. Das Reiseziel war die Sepphütten des CVJM Wilhermsdorf, ein kleines Gruppenhaus in idyllischer Nähe von Wald und Karpfenweihern. Trotz des eher regnerischen Wetters wurde gemeinsam gekocht, gespielt, gemalt und im Weiher gebadet. Das Erkunden der umliegenden Natur durfte auch nicht zu kurz kommen, so wurden viele kleinere Erkundungstouren unternommen, darunter eine Schatzsuche und eine Nachtwanderung. Abschließend durften die Teilnehmer gemeinsam eine Zeitkapsel mit Briefen und Bildern erstellen und eigens vergraben. Wir freuen uns bereits auf ein ereignisreiches Jahr 2024! Euer Jugendvorstand

Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft

Marie Kratzik,

Mail: info@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. (CPD)

Stamm Franken



Im Jahr 2023 begann mit einer neuen Stammesführung in unterdessen wieder gewohnter Präsenz. Im Januar fand ein Landesmarktreffen praktisch direkt zum Jahresbeginn statt, wo unter anderem das Konzept des Landesmarkpfingstlagers vorgestellt wurde. Besonders war dies dadurch, dass es sich um das erste Pfingstlager dieser Form für die neue Landesmark Bavaria handelte. Gegen Ende Januar kam das Gremium der Führerrunde zusammen um gemeinsam ein Neujahrssessen zu genießen. Die Speisen waren kulturell bunt durchgemischt, das Motto selber Oben TOP Unten FLOP. Im Februar trafen sich die einzelnen Stämme unserer Landesmark um gemeinsam Holz zu schlagen für das kommende Landesmarkpfingstlager. Dieses Lager wurde endgültig auch rahmenmäßig Ende des Monats durchgeplant.

Das Frühjahr war für den Stamm zu Beginn eine eher ruhigere Zeit, aber im Laufe der Monate gingen eigentlich alle Gruppen mindestens einmal auf Fahrt oder hatten eine Aktion. Parallel waren schon seit Januar ganz normal wieder die Gruppenstunden angelaufen und alles hatte wieder seine



Ein schönes Lagerfeuer darf auch nicht fehlen...

Normalität. Hervorzuheben ist, dass im April sich die Meute Kotick aufgelöst hat und in zwei Sippen aufgeteilt hat. Diese beiden neuen Gruppen gehen nun einen weiteren Schritt in der Pfadfinderbewegung. Seitdem die Kinder sich für einen Namen entschieden haben, sind die beiden Gruppen als die Sippen Iltis und Nachtigall bekannt. Der Mai war eben so voll wie die kommenden Monate. In diesem durften wir das Landesmarkpfingstlager 2023 genießen unter dem Motto „Mafia“. Kurz drauf war auch schon der Kirchentag 2023 in Nürnberg und wir halfen fleißig mit.

Wie jedes Jahr und wahrscheinlich auch weiterhin in Zukunft kam es zum Graffmarkt in Fürth. Hier gibt es bei uns immer was Gutes vom Grill, den ein oder anderen Kuchen und dazu passende Getränke. Besonders hierbei ist das wir seit 2023 nun auch einen vegetarischen Grillkäseburger anbieten. Und ganz nebenbei verkaufen unsere Jüngsten auch unseren Graffl.

Im Juli fand unser Hüttenfest in Unterschlausersbach, welches dazu dient das sich junge Pfadfinder*innen und auch alte Lebenspfadfinder miteinander auseinandersetzen und kennenlernen. Dazu gibt es immer ein paar kleine Workshops.

Der Sommer dieses Jahr hatte zwar kein Bundeslager dafür aber zwei Fahrten, die ins Ausland führten. So startete die Sippe Murmeltier die Sommerferien mit einer Fahrt in die Alpen bis rüber nach Österreich. Kurz darauf ist die Sippe Eisvogel nach Schweden aufgebrochen und hat dort im Süden zwei Wochen auf Wanderschaft verbracht.

Im Herbst liefen die Dinge ruhiger an und vereinzelt kam es wieder zu Fahrten der Jüngeren. Wo man uns eventuell gesehen hat, war der Erntedankfestumzug Anfang Oktober. Im November kam dann schließlich zu unserem Stammesthing, wo unsere einzelnen Ämter gewählt werden und die

Jahresplanung betrieben wird. Moritz Leistner und Verena Leisten, als seine Stellvertreterin, traten nicht nochmal an als Stammesführer. Stattdessen führen jetzt Markus Horski und Kilian Rubensdörfer, als sein Stellvertreter, den Stamm Franken.

Asterix und Obelix. Vereinzelt gab es noch unsere Waldweihnacht und einen schönen Friedenslichtgottesdienst in Christkönig.

Viele Grüße und Gut Pfad, Der Stamm Franken

Das Jahr 2023 endete mit einer gelungenen Weihnachtsfahrt zum Thema

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. (CPD) Stamm Franken

Markus Horski,

Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de





Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sophie Magdalena Scholl

Der Stamm hat im letzten Jahr an diversen Versammlungen der höheren Instanzen, wie z.B. dem SJR, dem BDKJ, der Bezirksebene oder auch auf Diözesanebene innerhalb der DPSG teilgenommen.

Die Gruppenstunden fanden regelmäßig statt. Die Gruppen haben unterschiedliche Projekte, Ausflüge oder sonstige Aktionen unternommen. Wir haben aktuell 3 aktive Gruppen mit den Wölflingen, den Jungpfadfindern und die Pfadi/Rovergruppe. Die Leiterrunde trifft sich regelmäßig per online Leiterrunde oder auch zu Funleiterrunden als Teambuildingmaßnahmen.

Ende Mai konnten wir wieder am Wasserradfest in Stadeln teilnehmen. Dazu haben die helfenden Hände eine Jurte aufgestellt, in welcher ein Feuer mit Stockbrot für die Kinder Vorort angeboten werden konnte.

An Pfingsten waren die Jungpfadfinder, Pfadis/Rover und die Leiter am Bundeslager in Westerlo und konnten die Tage bei reichlich Sonnenschein mit ihrem neuen Aufenthaltszelt genießen.

Im Juli erhielt unser Stamm einen Preis der Stiftung vom Erzbistum überreicht vom Weihbischof Gössl.

Im August fanden von unserer Seite leider keine Lager stammesintern statt, da dieses Langels Teilnehmer ausgefallen ist. Dieses lag unter anderem am Großlager: Wösteria. Wölflinge aus ganz Bayern haben sich im Rothmannsthal zu einem gemeinsamen Zeltlager verabredet. Gleichzeitig fand in Südkorea das diesjährige Jamboree statt, an dem weltweit die Pfadfinder im Alter

ab 14 Jahren teilnehmen dürfen.

Im September haben wir uns zu unserem alljährlichen Stammesfest getroffen. Dazu haben wir uns auf dem Hof bei unserem Stammeszeltplatz verabredet und zusammen mit den Familien einen gemütlichen Grillnachmittag verbracht. Zudem haben wir uns gefreut im September wieder am Weltkinder- und Jugendtag vom SJR Fürth teilnehmen zu dürfen. Leider ging das Stockbrot viel zu schnell leer.

Wir durften nachträglich zu unserem 90-jährigen Bestehen am Michaeliskirchweihzug teilnehmen. Auch wenn es 3 Jahre später war... also DPSG seit 1930 in Fürth.

Im kommenden Jahr planen wir wieder an diversen Veranstaltungen, Versammlungen und auch an einem Familienwochenende oder auch an einem Zeltlager an Pfingsten teilnehmen zu können.

Gut Pfad.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, DPSG Stamm Sophie Magdalena Scholl

Sonia Fahlbusch,

Mail: vorstand@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de



Deutsche Wanderjugend

Jugend bewegt – das ist das Motto beim Fränkischen Wanderverein.

Kinder allen Alters sind an der Natur interessiert – wenn wir zusammen Zeit draußen verbringen, wird die Umwelt mit einbezogen, Erfahrungen gesammelt, Nachhaltigkeit erlernt. Wer die Natur erlebt und begreift, kann sie schützen und etwas bewegen.

Aktiv helfen wir bei Umwelt-Themen mit – z. B. Kröten-Sammeln.

Bei uns sind Kinder unterschiedlicher Herkunft und Nation, dadurch fördern wir das soziale Miteinander.

2023 haben wir „Höhlen und Schluchten“ erwandert. So z.B. die Osterhöhle, Bucher Höhle, Nessenbach-Schlucht, Stettenbach-Schlucht.

Zusätzliche Highlights waren auch unsere beiden Nacht-Wanderungen, Entdecker-Tour Erlangen, integrativer Erlebnisbauernhof Auhof, der Pferdehof am Brombachsee und die Wanderung zur Sommerrodelbahn Pleinfeld.

An den Bastel-Nachmittagen entstanden tolle Kunstwerke, z.B. Laubsäge-Arbeit Türkanten-Hocker, Aquarium im Schuh-Karton, Spardose oder Rake-tenstation in Schloss-Optik, Schneemann-Räuchermännchen u.v.m.



Ein buntes Programm beim Fränkischen Wanderverein

Deutsche Wanderjugend

Sandra Linke,

Mail: jugend@fwv-nuernberg.de, Web: www.fwv-nuernberg.de



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth



Für unsere Ehrenamtlichen gab es im letzten Jahr wieder ein sehr abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm. Der Frühjahrskonvent stand unter dem Thema „2x3 macht 4 widdewiddewitt“ und beschäftigte sich mit dem Thema Kindheitsnostalgie. Mit über 50 Teilnehmer:innen war dieser Konvent so gut besucht wie noch nie. Es gab eine Menge zu erleben, da jeder seine eigene Kindheitsnostalgie noch einmal Revue passieren lassen konnte. Der Herbstkonvent startete mit dem Thema „The Voice of Ramsberg – deine Stimme zählt“ und beschäftigte sich mit der persönlichen Stimme und deren Wirkung eines jeden einzelnen Teilnehmers. Neu im Programm waren die Fortbildungen zur Erlebnispädagogik und zum Kochen für Großgruppen. Gerade die Erlebnispädagogik ist eine hervorragende Möglichkeit ganz individuell mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Da für jede Freizeit- und Bildungsmaßnahme leckeres Essen ein wichtiger und unersetzbarer Baustein darstellt, setzt die andere Fortbildung genau hier an. Gemeinsam bereiten wir für ca. 100 Personen etwas zu Essen vor und lernen so, wie das geht. Das schließt die Vorbereitung – Rezeptauswahl, Planung, Einkauf, Aufgabenverteilung – genauso ein wie das tatsächlich Kochen und Servieren. Beide Angebote gibt es auch 2024 – besucht einfach unsere Homepage und seid dabei!

Ein kleiner Einblick in die Highlights unserer Gemeinde-Jugend-Gruppen:

Evangelische Jugend Stadeln in Kooperation mit dem CVJM Stadeln:

Für die Jungschar hat sich ein neues Team rund um die Jugendreferentin Tabea Hildner gebildet. Ziel dieses Teams war es, dass die Jugendlichen unter Anleitung von Tabea Hildner eigenständig die Jungschar leiten können. Daher haben sie sich seit Sommer 2023 immer wieder getroffen, um zu planen und uns mit Grundlagen der Arbeit mit Kindern zu beschäftigen. Seit Weihnachten 2023 hat dieses Team nun die Jungschar übernommen und es läuft sehr gut.

Seit Januar gibt es einen Jugendkreis. Von Januar bis April haben wir uns immer „Aktionsweise“ getroffen: alle 3-4 Wochen für ca. 5 Stunden am Nachmittag und Abend zum Spielen, Kochen und Gemeinschaft haben. Seit Anfang April läuft der Kreis regelmäßig, jeden zweiten Sonntag.

Zudem hat der CVJM Stadeln im Herbst zum ersten Mal ein Familien-Herbstfest für alle Gruppen-Teilnehmenden, deren Familien und Freuden und allen anderen, die sich dem CVJM in Stadeln verbunden fühlen, veranstaltet, das sehr gut angenommen wurde.

Evangelische Jugend Lukas:

Erstmals fand dieses Jahr ein Jugendgottesdienst statt. Es bildeten sich verschiedene Arbeitsgruppen, die sich auf vielfältige Weise an der Umsetzung von Projekten, wie der Gestaltung der Osterkerze, dem Bestücken von Hygieneartikeln in den Toiletten, dem Planen des ökumenischen Jugendkreuzwegs oder dem Schmücken des Weihnachtsbaumes kümmerten.

Auch der neue Jugendraum des Bauwagens wurde für offene Treffs genutzt. Häufig gab es auch spontane Treffen zum Tischtennis spielen oder Gesprächskreise in den Kirchenräumen. Zudem wurde im Rahmen eines monatlich stattfindenden Spieleabends gemeinsam gespielt.

Ein besonderes Highlight war unsere Jugendfreizeit zum Thema Jesus.

Evangelische Jugend St. Michael:

Im Frühjahr wurde der neue Jugendraum eingerichtet: Jugendliche bauten unter fachlicher Anleitung Palettensofas, eine Bar, gestalteten Pinnwände für Fotos und Aushänge sowie Wandbilder und besorgten den obligatorischen Kicker. Seit dem finden regelmäßig Jugendloungetreffs für die Gemeindejugend statt, die im Laufe der Zeit mit Aktionen wie „Bring Your Friend!“ etc.

auch für andere Jugendliche geöffnet wurden. Besondere Sommeraktionen waren die Teilnahme am Fußballturnier „KonfiCup“ und ein Jugendausflug zum Kirchentag.

Evangelische Jugend Wilhelm-Löhe berichtet:

In der EJ Wilhelm-Löhe war auch einiges für Kinder und Jugendliche geboten. Neben unseren drei wöchentlichen Gruppenstunden gab es folgende Aktionen und Unternehmungen:

Das Jahr begann mit einer Einweihungsfeier der neu gestalteten Jugendräume. Hierbei wurde auch der neue Airhockey-Tisch in Form eines Turniers eingeweiht. Das Turnier findet nun jährlich im Januar statt. Es gibt bereits zwei sehr stolze Inhaber des Wilhelm-Löhe-Pokals. Im vergangenen Jahr gab es außerdem zwei Kinderübernachtungen mit über 30 Kindern und zwölf ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeitern. Es wurde Kinderfasching gefeiert, die Jugend ging ins Freizeitbad Palm Beach und auf die Fürther Kirchweih. Zahlreich besucht wurde auch das Kürbisfest für Kinder – mit ehrenamtlicher Unterstützung einer Jugendlichen. Wir fuhren wieder auf unsere geliebte Jugend-Freizeit und das jährliche Jugend-Zelten im Pfarrgarten bereitete Freude. Der Wunsch eine Nacht „durchzumachen“ wurde in Form unserer „Durchnachtung“ ebenfalls erfüllt. Kurz nach der Konfirmation wurde eine große After-Konfi-Party gefeiert. Sehr viele Menschen fanden den Weg in unsere beiden „Wuselkirchen“. Zum Ende des Jahres backten Kinder und Jugendliche fleißig Plätzchen und trafen sich zum Weihnachtssingen mit Lagerfeuer.

Evangelische Jugend St. Martin:

In St. Martin war wieder viel geboten. Neben dem wöchentlichen Kidstreff und Jugendtreff konnten wir im Oktober unseren Sporttreff wiederbeleben! Mit dem Titel „moving monday“ können sich Jugendliche jeden Montag in der Schulzeit in der Turnhalle der Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule bewegen, austoben und ausprobieren. Zwei Kleidertauschpartys sind ebenfalls neu ins Programm aufgenommen worden. In Kooperation mit dem koordinierten Stadtteilnetzwerk Eigenes Heim/Schwand konnten Kinder, Jugendliche und Familien bei Kaffee und Kuchen, Workshops und entspanntem Ambiente

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

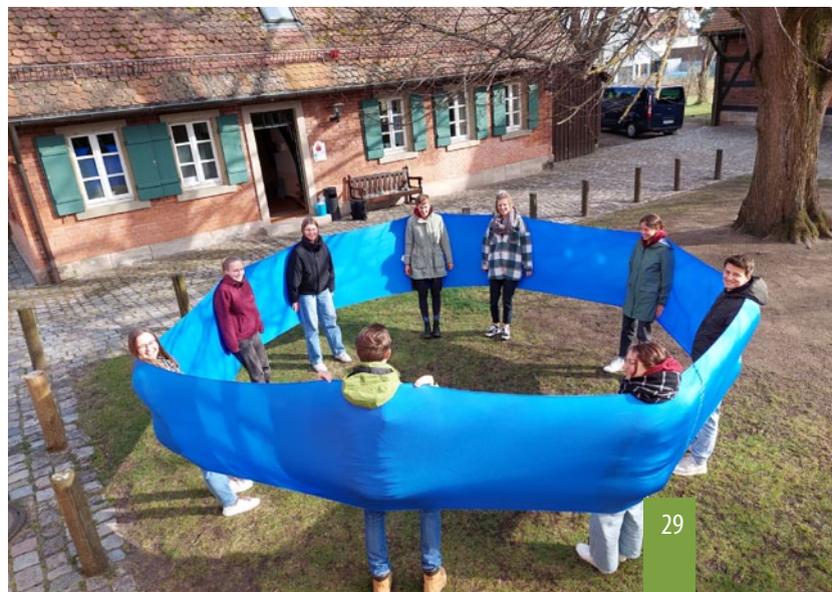
Christian Neeß,

Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de

mitgebrachte Kleidung tauschen. Auch altbekannte Aktionen haben wieder großen Anklang gefunden! Zum Kindertag am Buß- und Betttag sowie den Kinderübernachtungen kamen Kinder zu Spiel, Spaß und Kreativem zusammen. Die Osterferien konnten Kinder auf unserer Kinderfreizeit und dem Ferienprogramm verbringen. Auch in den Sommerferien gab es wieder zwei Wochen Kinderaktionswochen in und um unser Gemeindehaus. Diese fanden wieder in Kooperation mit der EJ Fürth, sowie der Diakonie Fürth statt.

Evangelische Jugend Poppenreuth:

Auch dieses Jahr war teilweise noch geprägt von Aufbauarbeit nach der Coronakrise. Durch die sehr aktive und lebendige Konfiarbeit in Poppenreuth gelingt es meist gut, konfirmierte Jugendliche als Mitarbeitende für die Jugendarbeit und wiederum auch für die Konfiarbeit zu gewinnen. Die in der Jugendarbeit übliche Fluktuation der älteren Mitarbeitenden wird normalerweise ausgeglichen durch den Zuwachs von jungen Mitarbeitenden. In der Coronakrise war dies allerdings nicht der Fall, sodass es in 2023 weniger Mitarbeitende gab, die noch dazu selbst keine aktiven Veranstaltungen wie Zeltlager oder Konfifreizeit als Teilnehmende erlebt haben. Sie waren also unerfahrener als andere Jahrgänge vor ihnen. Demnach wurde die Jugendarbeit in 2023 von weniger ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die weniger Zeit für die Jugendarbeit aufwenden konnten und weniger Erfahrungen in der Jugendarbeit mitbrachten, gestaltet. 2023 war mit 2022 ein Jahr der Aufbauarbeit. Vorbereitungen waren dadurch intensiver und dauerten länger, manche früher selbstverständlichen Grundsätze mussten von Grund auf neu erarbeitet werden.





Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken Ortsverband Fürth

„Wir holen uns sie Gans Reichen!“

Die Sozialistische Jugend – Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 100-jähriger Tradition. Wir organisieren uns in verschiedenen Räumen in Fürth und im Falkenturm in Nürnberg. Wir machen wöchentliche F-Gruppenstunden, in denen wir basteln, diskutieren, kochen oder an politischen Aktionen in Fürth, Nürnberg und in der Region teilnehmen. Wir setzen uns dort mit den Themen auseinander, die uns interessieren: Spielmöglichkeiten vor Ort, Schule ohne Noten und Leistungsdruck, aber auch großen Themen, wie z.B. Rassismus in der Gesellschaft oder Klimawandel und was wir dagegen tun können. Bei uns verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit miteinander und gestalten gemeinsam mit anderen Politik für sich und natürlich auch für die Gesellschaft! In unserem wöchentlichen „Nestfalken“-Krabbel- & Spieltreff begegnen sich junge Eltern mit ihren Kindern bis zwei Jahren in den Räumlichkeiten des Quartiersbüro Fürth-Ost.

Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind immer die Sommercamps und Kinderfreizeiten in unserem Selbstversorgerhaus Otto-Felix-Kanitz (OFK) in Nürnberg/Muggenhof oder irgendwo weiter weg. Falkenzeltlager wiederum heißt aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden. 2023 waren wir mit 13 Kindern aus Fürth zwei Wochen unter dem Motto „Wir holen uns die Gans Reichen!“ auf dem bayernweiten Zeltlager in Schwangau im Allgäu. Höhepunkte dort waren unser „Bau-Auf-Tag“, spannende Exkursionen, viele unterschiedliche Workshops, unser eigenes Kinderkaffee „Freundschaft“, Badespaß im Schwanensee und vieles mehr. 2024 wollen wir

da direkt nochmal hinfahren, nachdem wir 2022 schon auf der Insel Föhr und davor in Berlin/Heiligensee und am Attersee in Österreich waren.

Bei unseren Kinderfreizeiten zusammen mit dem Falken Unterbezirk Nürnberg haben wir immer viel Spaß. 2023 waren wir im Frühjahr unter dem Motto „Schließt euch der Loraxbande an – denn Klimaschutz geht nur zusammen!“ in Aura an der Saale und im November unter dem Motto „Nazis und Rassisten dürfen hier nicht nisten!“ im OFK in Nürnberg.

Wir sind auch nicht damit zufrieden, wie es auf der Welt zugeht und deshalb machen wir daneben auch noch Action auf Demos und Aktionen in Fürth und Nürnberg für eine gerecht und bessere Gesellschaft. Bei unseren SJ-Wüstentagen leben wir als große WG im OFK zusammen und befassen uns mit verschiedenen Themen, 2023 u.a. mit „ArbeiterInnenklasse und Jugendbewegung“ und „Organisation – für was bin ich in einem Jugendverband?!“.

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Anna Salomon,

Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth



Der Deutsche Alpenverein deckt alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den hohen und auch nicht ganz so hohen Bergen ab; dazu gehören Wandern, Bouldern, Klettern, Bergsteigen, im Winter Langlauf, Skitouren gehen sowie alpines Skilaufen. Auch der Natur- und Umweltschutz ist dem DAV ein wichtiges Anliegen.

Ein wichtiges Ziel der Jugend des Deutschen Alpenvereins ist es, Kinder und Jugendliche an die Welt der Berge heranzuführen. Dies geschieht in den Kinder- und Jugendgruppen der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins. Begonnen wird in der Gruppe der Bergwachtel für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die sich spielerisch an das Thema Klettern herantasten. Danach folgt zurzeit die Jugendgruppe für Kinder und Jugendliche ab elf Jahren, bei denen das Klettern mehr im Vordergrund steht, wobei auch Spiele und andere Aktionen nicht zu kurz kommen. Je nach Alter und Entwicklung erlernen die Kinder dabei auch das Sichern. Das Klettern bedeutet nicht nur sportliche Betätigung für die Kinder und Jugendlichen, sondern sie entwickeln durch das Erlernen und Anwenden der Sicherungstechnik hohes Verantwortungsbewusstsein.

Das Jahr 2023 stand weiterhin im Zeichen des „Wiederaufbaus“ nach der Coronazeit. Die Nachfrage von Kindern und Jugendlichen stieg stetig an, die Meute am Kletterturm des Julius-Hirsch-Sportzentrums wuchs und wuchs. Neue Jugendleiter konnten trotzdem leider nicht gefunden werden und so oblag die Betreuung der Kinder und Jugendlichen dem Jugendreferenten und einem ausgebildeten, ehrenamtlichen Trainer im Sportklettern. Der Kletterturm des Julius-Hirsch-Sportzentrums wurde daher nur im Rhythmus von

zwei Wochen durch die jDÄV in Angriff genommen. Aus der Jugendgruppe stehen ein paar geeignete Kandidaten bereit, die allerdings noch etwas zu jung für die Ausbildung zum/r Jugendleiter/in sind. Aber sie sind sehr motiviert dabei und werden die Ausbildung hoffentlich bald in Angriff nehmen können.

Neben dem regelmäßigen Programm gab es 2023 ein neues Highlight für die „Älteren“. Unter der Leitung eines jungen Teams von Fachübungsleiter/innen Ski alpin fand eine einwöchige Skifreizeit für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 - 25 Jahren in Saalbach-Hinterglemm statt, die allen etwa 35 Beteiligten sehr viel Spaß machte. Die Wiederholung einer solchen Fahrt in 2024 steht an.

Johannes Plonka, Jugendreferent

Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

Johannes Plonka,

Mail: jugendreferent@alpenverein-fuerth.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de



Soli-Jugend - RSV Vach



Jahresbericht „Soli-Jugend“ des RSV Solidarität Fürth-Vach e.V. 1908

Im Februar konnten wir endlich wieder unseren heiß begehrten Soli-Fasching mit dem Weißendorfer Soundexpress abhalten. Er war gut besucht und die Stimmung war super. Als Showeinlage hatten wir die Jugendgarde und die Flotten Weiber der Fränkischen Kanalflotte, die bei uns in der Halle trainieren und die Wilden Antikörper aus Oberasbach. Der Kinderfasching am nächsten Tag war diesmal so voll, dass wir nicht für alle Gäste Platz hatten.

Für unsere verschiedenen Altersklassen war es wieder ein aufregendes Jahr mit vielen Trainingsstunden, Lehrgängen und Meisterschaften. Emily Büttner konnte sich nicht nur für die Bayerische Meisterschaft, sondern auch für die Junior Master Serie und Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Dort erreichte sie einen stolzen 15. Platz.

Im Mai richteten wir, wie die Jahre zuvor auch, die Bayern-Cup Bezirksrunde in der Julius-Hirsch-Halle aus. Es starteten 19 Vacher Sportler, wobei Vach 9-mal auf dem Treppchen stand. Bei der diesjährigen Serie gewannen Sara Büttner im 1er und zusammen mit Svenja Brunner im 2er Kunstradsport.

Ende des Jahres konnten wir uns durch eine Förderung der Stadt Fürth die Anschaffung zwei neuer Kunsträder leisten. Die meisten unserer Räder sind mittlerweile doch recht alt und haben die eine oder andere Macke, die schwer bis unmöglich zu reparieren war.

Soli-Jugend - RSV Vach

Isabel Kaatz,

Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de

Im Juli haben zwei Mütter unserer Sportlerinnen, Gabi und Steffi, die Übungsleiterausbildung des RKB Bayern absolviert, um uns in Zukunft tatkräftig im Training unterstützen zu können.

Am letzten Juli-Wochenende schauten wir für einen Kurzbesuch am Internationalen Jugendlager des RKB Deutschlands in Hirschaid vorbei. Hier wohnen ca. 250 Jugendliche aus 11 Nationen in Klassenräumen auf Matratzenlager und absolvieren ein 10-tägiges Programm mit Sport, Workshops und Ausflügen.

Im Oktober hielten wir nach 4-jähriger Pause wieder eine Rocknacht mit der Band „Rock of fame“ ab.

Am ersten Novemberwochenende war die Soli mit der „Solaipi-Bar“ am 8. Vacher Martinimarkt vertreten. Hier konnte man sich bei heißem Caipi aufwärmen und Dekoratives für Weihnachten ergattern.

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth



Das Jahr 2023 stand unter dem Motto 75 Jahre Jugendrotkreuz Fürth.

Um möglichst viele unserer Mitglieder zu erreichen haben wir uns entschieden eine Feier im Rahmen unseres alljährlichen Kreiswettbewerbes stattfinden zu lassen. Zum Rahmenprogramm gehörte unter anderem eine Zaubershow. Als Besonderheit gab es zur Siegerehrung Pokale für die 3 Bestplatzierten jeder Altersstufe, also 12 statt 4 „Pokale“. Diese waren als Büste von Henry Dunant in Gold, Silber und Bronze auch noch etwas ganz Einmaliges.

Der Stufe 3 aus Fürth Stadt ist es gelungen als Sieger des Kreis- und des Bezirkswettbewerbs zum Landeswettbewerb fahren zu dürfen. Dort messen sich die besten Mannschaften aus ganz Bayern. Sie erzielten einen guten 5. Platz. Hätte es nicht ein unerwartetes Problem bei EH Praxis gegeben, wäre sogar der 1. Platz möglich gewesen. So hat die Gruppe nun ein Ziel für 2024. Landesieger werden und damit berechtigt sein, am Bundeswettbewerb starten zu dürfen.

Bereits für 2020 war ein gemeinsames Zeltlager für alle Gruppen aus dem Stadt und Landkreis Fürth geplant. Damals kam uns Corona dazwischen.

Umso mehr freut es uns, dass es 2023 endlich möglich war das erste ortgruppenübergreifende Zeltlager stattfinden zu lassen. Die Teilnehmendenzahl war mit 25 zwar überschaubar, aber für einen ersten Anlauf schon gut.

Nichtsdestotrotz war es ein gelungenes Zeltlager. Die Kinder hatten mit Schwimmbadbesuch, Coasspiel, Geländespielen, Überfall und Fahnenklau

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Ilka Debler,

Mail: info@jrkfuert.de, Web: www.jrkfuert.de

und natürlich viel Freizeit um einfach mal in Ruhe mit den (neuen) Freunden zu quatschen eine ereignisreiche Woche. Fast alle wollen 2024 wieder mit dabei sein, sodass sich diese Veranstaltung hoffentlich etabliert und sich im Laufe der Zeit als feste Aktion für viele Mitglieder der 8 Ortsverbände einstellt.

Auch an öffentlichen Veranstaltungen wie dem Weltkindertag und am Erntedankumzug der Stadt nahmen wir wieder teil. Am WKJT unterstützten uns dieses Mal schon die allerjüngsten (4-6) und zeigten Verbände, bastelten, gaben Preise aus und zeigten einfach durch ihre Anwesenheit in JRK Kleidung wie toll unser Verband doch ist. Die Gruppe hatte im Nachgang so eine hohe Anfrage an neuen Kindern, dass zwischenzeitlich sogar ein Aufnahmestopp gemacht werden musste. Vor allem da die Raumkapazitäten nicht mehr hergegeben haben.

Die Burgfarnbacher Gruppen haben erfolgreich ihren Stand am Weihnachtsmarkt besetzt und Hunderte Flyer für die Christbaumaktion, welche 2024 nach der Coronapause endlich wieder starten sollte, in die Briefkästen der Bürger verteilt.

Zum Beginn des neuen Schuljahres hat uns der SSD Helene Lange verlassen und ist in eine andere Trägerschaft übergegangen. Da die bisherige Betreuungskraft momentan nicht an der Schule ist und der neue Lehrer bei einer anderen Hilfsorganisation tätig ist, war dieser Schritt unumgänglich.



Jugendfeuerwehr Stadt Fürth



Zufrieden blicken wir auf die Aktivitäten und Entwicklungen des vergangenen Jugendfeuerwehrjahres zurück. Es freut uns sehr zu berichten, dass die Mitgliedszahl der neun Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet zum 31.12.2023 auf 114 und die der drei Kinderfeuerwehren auf 72 gestiegen ist. Wir sind sehr stolz auf das anhaltende und sogar steigende Interesse an unserem Ehrenamt.

Im Frühjahr begannen wir bereits mit den Vorbereitungen für unsere Teilnahme am Erntedankfestzug in Form eines Ideenwettbewerbes. Dies wurde auch zum Anlass genommen, flächendeckend Jugendsprecher*innen in den einzelnen Jugendgruppen einzuführen, um den Austausch, die Mitverantwortung und die Mitgestaltung zu fördern. Bei einem ersten Jugendsprechertreffen im Mai wurden zum einen die Ergebnisse ausgetauscht und zum anderen zwei neue Stadtjugendsprecher gewählt. Ihre Aufgaben besteht in

der Unterstützung der Stadtjugendwarte bei ihrer Arbeit und in der Vertretung der Anliegen der Jugendlichen.

Im Juli fand dann unsere alljährliche Jugendgroßübung mit rund 130 Teilnehmer*innen, davon 75 Jugendliche, statt. Hier wurde bei sommerlichem Wetter den ganzen Tag ortsübergreifend bei verschiedenen Szenarien geübt. Im September besuchte eine kleine Abordnung, darunter unser erster Stadtjugendwart und unsere beiden Stadtjugendsprecher, das 150-jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr-Freunde aus Fürth im Odenwald. Zudem nahmen wir wieder, vertreten durch die Jugend der FF Fürth-Vach und Fürth-Stadt, am Weltkinder- und Jugendtag im Südstadtpark teil. Bei herrlichem Wetter konnten die kleinen und auch schon größeren Bescher*innen Geschicklichkeit an einem „Löscheimer-Parcours“ sowie Zielsicherheit am Spritzenhaus beweisen. Zudem konnten Löschfahrzeuge erkundet und sich





Die Jugendfeuerwehr im „Einsatz“ auf dem Weltkindertag

über die Arbeit der Feuerwehr informiert werden. Der Ansturm auf unseren Stand war hoch, was uns sehr freute.

Nach wochenlanger Vorbereitung mit mehreren Treffen und Bautagen nahmen wir im Oktober mit 55 Jugendlichen, zehn Betreuer*innen, einem selbst gebauten Festwagen und einem Löschfahrzeug am Erntedankfestzug der Michaeliskirchweih teil. Ein wirklich besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und sicherlich auch ein Hingucker für alle Zuschauer*innen. Ebenfalls im Oktober wurde die neue Wache der Berufsfeuerwehr mit einem großen Festwochenende eingeweiht. Die Besucherzahlen übertrafen bei goldenem Herbstwetter alle Erwartungen. Als Nachwuchsabteilung und damit fester

Jugendfeuerwehr Stadt Fürth

Jens Brandstätter,

Mail: sjw-fuerth@outlook.de, Web: www.feuerwehr-fuerth.org

Bestandteil der Feuerwehr Fürth entsandte jede unserer Jugendfeuerwehren zwei Vertreter*innen, um gemeinsam mit den Stadtjugendwarten und -sprechern bei den Angeboten für Kinder zu unterstützen und am Infostand über unsere Arbeit aufzuklären. Hierzu konnten im Vorhinein alle Kinder- und Jugendfeuerwehren Bilder einreichen, welche dann dort ausgehängt wurden. Im November fand der jährliche Wissenstest, eingebettet in ein Rahmenprogramm aus Teambuildingspiele und praktischen Stationen, statt. Allen Teilnehmer*innen konnte am Ende erfolgreich ihr Abzeichen überreicht werden.

Die nächsten gemeinsamen Events für 2024 sind bereits in Planung. Neben den regelmäßigen Jugendwart- und Jugendsprechersitzungen stehen unter anderem eine Umweltaktionswoche, Fortbildungen für unsere Betreuer*innen, die jährliche Jugendgroßübung sowie eine Jugendolympiade inklusive des jährlichen Wissenstests an. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2024.



Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth

In den wöchentlichen Gruppenstunden der Sturmvaganten werden hauptsächlich Pfadfindertechniken durchgenommen, wie z.B. Knoten- und Seiltechniken, Zeltbau und Navigation mit Karte und Kompass als Vorbereitung auf größere Fahrten während der Ferien. Die Gruppenstunden der Pfadfinder und der jüngeren Wölflingsstufe nutzen die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Oase, sowie den angegliederten Außenbereich und den PbW-eigenen Container.

Das Jahr 2022 war geprägt vom Aufbau der 2022 neu gegründeten Wölflingsstufe (6-11 Jahre). Die so genannte „Meute“ aus ca. 12 Kindern und zwei Gruppenführungen („Balu“ und „Akela“) traf sich im 14-tägigen Rhythmus und wurde schnell eine dynamische Gemeinschaft.

Ein großer Erfolg war im Mai die Teilnahme der gesamten Meute an der diesjährigen Meutenrally in Eckental bei der sogar der 5. Platz (von 16) errungen wurde! Für eine neue Meute die sich erst in das Pfadfinderleben einfindet ist das eine großartige Leistung. Bei dem ganztägigen Postenlauf waren verschiedene Aufgaben zu bewältigen, von Pfadfinderwissen, über Geräusche erraten und Schubkarren-Hinderniscours bis hin zu Zeltaufbau mit der Gruppe zum Ende.

Im Sommer fand außerdem noch eine mehrtägige s Lager im Irrhain bei Nürnberg statt. Hier machte sich ebenso wie bei der Meutenrally das im Vorjahr angeschaffte altersgerechtes Weißzelt bezahlt. Die Gruppenstunden finden aktuell alle zwei Wochen in Jugendzentrum OASE von 16:00 – 17:30 Uhr statt.

Bei unseren Jüngsten steht dabei das Spielen im Vordergrund. Aktiv verbringen die Wölflinge ihre Freizeit in der Natur. Sie erleben bei den Pfadfindern ihre Umwelt und lernen die Natur kennen. Schließlich ist der richtige Umgang mit der Welt, in der wir leben, ein wichtiger Punkt in der pfadfinderischen Erziehung. Tugenden wie Toleranz, Nächstenliebe, Gemeinschaftsgeist und Selbständigkeit werden auch schon bei den Bibern spielerisch vermittelt. Im Leben in der Gruppe, die ungefähr zehn Mädchen und/oder Jungs umfasst, üben die Wölflinge früh den freundschaftlichen Umgang mit anderen Menschen, lernen andere Menschen zu respektieren und sich für die Gemeinschaft einzusetzen. All das erfährt der Wölfling im aktiven Gruppenleben, in Spiel und Spaß. Auch die musikalische Komponente ist dabei sehr wichtig. Denn Singen, Tanzen oder Singspiele stehen ebenso auf dem vielfältigen Programm der Biber wie phantasievolle Spiele. Natürlich nehmen die Wölflinge auch an gemeinsamen Veranstaltungen mit den anderen Stufen teil und sind eine gleichberechtigte Altersstufe unter den Pfadfindern. Denn hier gibt's keine „Kleinen“. Hier gibt's einfach nur Pfadfinder.



Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth

Florian Hilpert,

Mail: florian.hilpert@gmx.de, Web: www.pbw.org

Die Verbände im Stadtjugendring Fürth



ADVENTJUGEND 

Adventjugend Bayern

Mathias Prüfer,

Mail: mathias.pruefer@freenet.de, Web: www.bayern.adventjugend.de



Alevitische Jugend Fürth

Onur Dogan,

Mail: fuerth@bdaj.de, Web: www.bdaj-bayern.de



Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Prof. Dr. Manuel Sand,

Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org



Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Ilka Debler,

Mail: info@jrkfuerth.de, Web: www.jrkfuerth.de



Bund der Deutschen Katholischen Jugend Regionalverband Fürth

Thomas Hornung,

Mail: vorstand@bdkj-fuerth.de, Web: www.bdkj-fuerth.de



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V. Stamm Franken

Markus Horski,

Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de



D`Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Norbert Roßner,

Mail: norbert.rossner@gmx.de



Deutsche Beamtenbundjugend Bayern

Jonatan Maul,

Mail: info@dbbjb.de, Web: www.dbbjb.de



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Sophie Magdalena Scholl

Sonia Fahlbusch,

Mail: vorstand@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de



Deutsche Wanderjugend

Sandra Linke,

Mail: jugend@fww-nuernberg.de, Web: www.fww-nuernberg.de



DIDF-Jugend Fürth

Alev Bahadir,

Mail: alev.bahadir@didf-jugend-bayern.de, Web: www.didf-jugend-bayern.de



Ditib - Mevlana Jugend - Mevlana Gençlik

Yasemin Ayvaz,

Mail: yasemin141@live.de, Web: www.ditib-jugend.bayern



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Christian Neß,

Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de



Fastnachtjugend Franken - Große Carnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e.V.

Monika Schwundeck,

Mail: praesident@cfk-fuerth.de, Web: www.fastnacht-jugend-franken.de



Gewerkschaftsjugend im DGB

Mail: jugendsekretariat-nuernberg@dgb.de, Web: www.bayern-jugend.dgb.de



Heimat- und Trachtenverein Stadeln e.V.

*Ingrid Lamatsch,
Mail: ila@gebaeudeservice-regnitztal.de, Web: www.trachtenverein-stadeln.de*



Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft

*Marie Kratzik,
Mail: info@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de*



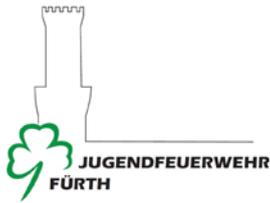
Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

*Johannes Plonka,
Mail: jugendreferent@alpenverein-fuerth.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de*



Jugendensemblegemeinschaft Musikschule Fürth e.V.

*Robert Wagner,
Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de*



Jugendfeuerwehren

Jens Brandstätter,

Mail: sjw-fuerth@outlook.de, Web: www.feuerwehr-fuerth.org



Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Mail: kjw-fue-stadt@awo-bezirksjugendwerk.de, Web: www.awo-bezirksjugendwerk.de



Chapel Fürth

Daniel Meredith,

Mail: daniel.meredith@chapel-fuerth.de, Web: www.chapel-fuerth.de



Malteser-Jugend Bayern

Mail: info@malteserjugend-bamberg.de, Web: www.malteserjugend-bamberg.de



Naturfreundejugend Deutschlands

Karin Emmerling,

Mail: gk.emmerling@gmx.de, Web: www.naturfreunde-fuerth.de



Pfadfinderbund Weltenbummler - Stamm Sturmvaganten Fürth

Florian Hilpert,

Mail: florian.hilpert@gmx.de, Web: www.pbw.org



Soli-Jugend RSV Vach

Isabel Kaatz,

Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de



Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Anna Salomon,

Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de



THW-Jugend Bayern - Fürth

Raphael Dillinger,

Mail: info@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de

vcp



Verband Christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, VCP

Marlene Sell,

Mail: vcp-fuerth@web.de, Web: www.sankt-paul.de/kinder-und-jugend

Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1



Das Alpha1 feiert Jubiläum

Am 30. Juni 2023 feierte das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ein bemerkenswertes Jubiläum - 25 Jahre der Betreuung, Begleitung, Beratung und vor allem des Engagements. Ein Vierteljahrhundert voller Leidenschaft für die offene Kinder- und Jugendarbeit wurde gebührend zelebriert.

Die Jubiläumsfeier war ein absoluter Höhepunkt, der die Geschichte und die Entwicklungsabschnitte des Alpha1 in den Mittelpunkt stellte. Eine faszinierende Ausstellung ließ die letzten 25 Jahre lebendig werden, wobei die Gäste die Möglichkeit hatten, durch die Zeit zu reisen, in Erinnerungen zu schwelgen und dem Alpha1 beim Erwachsen werden zusehen konnten.

Doch die Feier war nicht nur eine Hommage an die Vergangenheit, sondern auch eine Bühne für die Zukunft. Kinder und Jugendliche, die von uns begleitet werden, präsentierten mitreißende Auftritte aus den Bereichen Musik, Tanz und Theater. Ihre Talente und ihre Leidenschaft erfüllten den Raum mit Energie und Inspiration.

Das Ereignis zog eine beeindruckende Anzahl von Gästen an, darunter Vertreter aus Politik, Verwaltung, Verbänden und kooperierenden Einrichtungen. Vom Bundestag bis hin zur Stadt- und Verwaltungsspitze waren viele Persönlichkeiten vertreten, die auf verschiedenste Weise mit unserem Kinder- und Jugendzentrum in Verbindung stehen. Diese starke Präsenz ist eine deutliche Anerkennung für die wichtige Rolle, die das Alpha1 für die Jugendarbeit in der Stadt Fürth spielt und wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für diese Wertschätzung bedanken.

Die Feier war ein Moment der Reflexion, des Innehaltens und der Vorfreude auf das, was noch kommen mag. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Jahre der Begleitung und Unterstützung unserer Kinder und Jugendlichen.





25 Jahre Alpha1

Ein Vierteljahrhundert ist vergangen und das Alpha1 hat bald die Hälfte seines frühen Erwachsenenalters hinter sich. In all den Jahren sind wir stets in Bewegung geblieben, sind aber auch stolz darauf, im Team nach wie vor echte Zeitzeugen aus der Gründungsphase des Jugendzentrums zu haben.

Wir haben Altes verabschiedet, uns weiterentwickelt und manchmal sogar aus Rückschlägen das Beste gemacht. Wenn notwendig, haben wir uns neu erfunden. Nach wie vor haben wir an Attraktivität nicht verloren, sind Schutz- und Schonraum geblieben und unsere bedürfnisorientierte Ausrichtung beschert uns immer wieder den entsprechenden Nachwuchs, obgleich sich unsere Auslegung der Bedürfnisorientierung manchmal etwas von der unserer Klientel unterscheidet. Die Beschwerden diesbezüglich halten sich jedoch im Rahmen.

Die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ist gelebte OKJA mit all ihren Facetten und lässt sich im Folgenden am besten durch die detaillierte Darstellung unseres Arbeitsfelds und anhand einzelner, aktueller Geschehnisse und Prozesse aus der Gegenwart, aber auch aus den vergangenen Jahren abbilden.



Auch schon 1998 im Jahr der Eröffnung war das Bistro Dreh- und Angelpunkt der Offenen Arbeit

Doch zuerst einmal ein kleiner Exkurs zur OKJA. OKJA ist die Kurzform für Offene Kinder- und Jugendarbeit und wird im weiteren Verlauf noch mehrmals Verwendung finden.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend definiert auf seiner Seite die OKJA wie folgt:

„Offene Kinder- und Jugendarbeit - Offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit stehen allen Kindern und Jugendlichen kostenfrei, ohne Mitgliedschaft oder andere Zugangsvoraussetzungen zur Verfügung: zum Beispiel in Jugendzentren, auf Abenteuerspielplätzen oder in Jugendfarmen. Die zentrale Methode der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Angebot eines offenen, gestaltbaren Raumes, in dem Kinder und Jugendliche ihre Ideen umsetzen, ihre Fähigkeiten erkennen und erproben sowie erfahren können, dass sie etwas bewirken können. Wichtig ist zudem das Prinzip der Freiwilligkeit: Kinder und Jugendliche können die Einrichtungen freiwillig nutzen und selbst darüber entscheiden, welche Angebote sie wahrnehmen und worauf sie sich einlassen wollen.“

(BMFSFJ, 22.02.2024, Kinder- und Jugendarbeit, <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/jugendbildung/kinder-und-jugendarbeit-86236>)

Das Jahr 2023 war also unser Jubiläumsjahr und somit soll der vorliegende Jahresbericht unter anderem auch mit einigen Rückblenden der letzten Jahre verfeinert werden.

Doch zunächst ein paar Daten das Jahr 2023 betreffend.

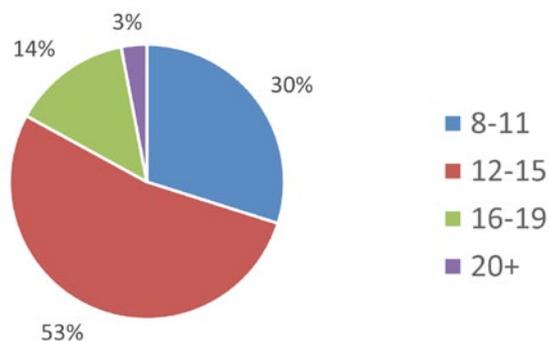
Das Alpha1 in Zahlen

Im Jahr 2023 war unser Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ein lebendiger Treffpunkt für junge Menschen aus den Stadtteilen Kalbsiedlung, Weikershof und der näheren Umgebung. Insgesamt nutzten 6468 Besucher:innen die Einrichtung. Mit einer Geschlechterverteilung von 62% männlich und 38% weiblich bot unsere Einrichtung eine für die OKJA ziemlich ausgewogene Atmosphäre für alle Kinder- und Jugendlichen. Täglich strömten zwischen 20 und ca. 50 junge Menschen, die in einem breiten Altersspektrum von 8 bis ca. 23 Jahren vertreten waren, durch die Türen unserer Einrichtung.

Die Altersstruktur zeigt eine hohe Attraktivität auf Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren, die mit 53% die größte Gruppe bildeten. Die 8- bis 11-Jährigen folgten mit einem Anteil von 29%, während die 16- bis 19-Jährigen 14% ausmachten. Eine kleine, aber dennoch bedeutende, Gruppe von 3% setzte sich aus jungen Erwachsenen über 20 Jahren zusammen.

Eine bemerkenswerte Eigenschaft unseres Kinder- und Jugendzentrums im Jahr 2023 war die kulturelle Vielfalt seiner Besucher:innen. Ein bedeutender Teil der Jugendlichen hatte einen Migrationshintergrund, wobei der osteuropäische Raum und Länder wie die Ukraine, die Türkei, Syrien und der Irak besonders vertreten waren. Diese Vielfalt bereicherte das soziale Miteinander und förderte einen akzeptierenden und respektvollen Umgang.

In Bezug auf Bildung repräsentierte unser Kinder- und Jugendzentrum eine breite Palette von Schultypen, wobei ein Schwerpunkt auf den Mittel- und Realschulen lag. Das Alpha1 fungierte als Ort des Austauschs und der Unterstützung für Kinder und Jugendliche verschiedener Bildungswege, in dem sie gemeinsam wachsen und voneinander lernen konnten. Im Jahr 2023 war unser Kinder- und Jugendzentrum eine integrative und offene Einrichtung, die allen Besucher:innen Raum für persönliche Entwicklung und gemeinsame Erlebnisse bot.



Altersverteilung 2023 in Prozent





Ein Einblick in unser Arbeitsfeld

Die Leitlinien des Alpha1 sind klar umrissen: Freizeit, Bildung und Unterstützung stehen im Mittelpunkt unseres Angebots für Kinder und Jugendliche. Auch im Jahr 2023 war es unser zentrales Anliegen, die Freizeit sinnvoll zu gestalten und die persönliche Entwicklung unserer jungen Besucher:innen zu fördern. Eine besondere Stärke liegt dabei in der Vermittlung von Alltagskompetenzen sowie in der Übernahme wichtiger erzieherischer und bildungspolitischer Aufgaben.

Unser pädagogisches Handeln basiert auf festen Prinzipien: Freiwilligkeit, Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit, Parteilichkeit, Partizipation, Vertraulichkeit, Alltagsorientierung und Transparenz. Diese bilden das Fundament unserer Arbeit und fördern einen respektvollen Umgang sowie eine offene und zugängliche Atmosphäre.

Die Offene Arbeit ist auch im Jahr 2023 ein Eckpfeiler unseres Konzepts. Der „Offene Treff“ (OT) dient mit seiner Niederschwelligkeit als Einstieg in die Vielfalt unseres Angebots im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1. Hier finden die jungen Menschen einen geschützten Raum, um sich mit Freund:innen zu treffen und ihre Freizeit zu verbringen. Während des OT-Betriebs stehen zahlreiche Aktivitäten zur Verfügung, darunter Spielmöglichkeiten, ein Computerraum, ein Tonstudio, ein Tanzraum sowie Räume für musikalische und kreative Entfaltung.

Unsere Angebote sind vielfältig und auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen und Interessen zugeschnitten. Regelmäßige Programmpunkte wie die Malwerkstatt, Töpfern, Jump & Run, DIY-Projekte, Kochkurse und der Programmpunkt „Alpha Kunterbunt“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Zusätzlich zu diesen festen Angeboten organisierten wir im Laufe des Jahres zahlreiche weitere Aktivitäten wie Ausflüge, Partys, Workshops und andere Feierlichkeiten, wie z.B. unsere beliebten Weihnachtsfeiern, deren Format sich immer wieder ändert und jede für sich etwas besonderes ist. So zum Beispiel unsere Weihnachtsfeier, die im Jahresbericht 2017 wie folgt beschrieben wurde:

„Und wieder stand die Weihnachtszeit vor der Türe und damit die Frage im Raum, in welcher Art unsere anstehende Weihnachtsfeier denn nun stattfinden solle. All die vergangenen Jahre hatte sie einen ähnlichen Ablauf. Ein Gemisch aus Ankommen, ein besinnlicher Teil, eine von unseren Besucher/-innen selbst gestaltete und aufgeführte Darbietung in Form eines Theaters, einer Fotostory, eines Schattentheaters usw. Alles hatte mit Weihnachten zu tun. Viel Abwechslungsreiches hatten wir bisher in unserem Repertoire und unseren jungen Künstlern hat es stets Spaß gemacht, einen Teil zu diesen gelungenen Feiern beizutragen. Der Besuch des Weihnachtsmannes durfte natürlich nicht fehlen und nach einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied waren diverse musikalische Auftritte an der Reihe, um den Abend abzurunden. Aufgrund der Veränderung unserer Besucherstruktur, dem höheren Durchschnittsalter und dem mangelnden Interesse der Kinder- und Jugendlichen etwas vorzubereiten, alles in allem keine optimalen Voraussetzungen für eine traditionelle Weihnachtsfeier, stellte sich im Team die Frage nach einem neuen Format. Eine Weihnachtsfeier sollte es bleiben, eine kleine Prise Besinnlichkeit musste auch dabei sein. Der Fokus lag allerdings diesmal klar auf der musikalischen Ebene. Und so wurde es trotz aller anfänglichen Bedenken wieder eine wunderschöne Weihnachtsfeier. Die Plätzchen durften nicht fehlen und ebenso unser traditionell schön geschmückter Christbaum. Es wurde eine kurze besinnliche Geschichte von den 4 Kerzen vorgetragen. Auch hielt der Weihnachtsmann Einzug ins Alpha1 und nach der gemeinsamen Bescherung verzauberte uns Rifat bei Kerzenschein mit seinem virtuoson Spiel auf dem Klavier, welches nach etlichen Zugaben von der Gruppe „Adayna“ abgelöst wurde. „Adayna“ ist den meisten noch bekannt unter dem Bandnamen „4LuckyCharms“. Funda, Fulya und Merlin verstanden es, das Publikum in Bann zu ziehen und mitzureißen. Es wurde getanzt, andächtig gelauscht beim erstklassig interpretierten „Halleluja“ von Jeff Buckley und das fröhliche „Jingle Bells“ animierte viele zum Mitsingen. Es war eine wunderschöne Feier und der Satz eines syrischen Jugendlichen, welcher sich bei uns mit „Ihr habt mir heute ein Geschenk gemacht“ verabschiedete, wirkte noch lange nach.“ (Stadtjugendring Fürth, Jahresbericht 2017, S. 72)

Eine sehr gute Ergänzung zu unserem Konzept stellt der wöchentliche

Projekttag dar, der Raum für vertiefende Aktivitäten bietet. Hier können wir spezifische Projekte durchführen, Bewerbungshilfen anbieten oder kreative Workshops durchführen. Dieser Tag hat sich als sehr erfolgreich erwiesen und bereichert unser Angebot auf innovative Weise.

Die Pflege von Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen, zu Eltern und den Schulen ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Durch eine kontinuierliche und vertrauensvolle Beziehungsgestaltung schaffen wir einen sicheren Rahmen für die jungen Menschen und können ihre individuellen Bedürfnisse besser verstehen und unterstützen.

Das Team spielt dabei eine entscheidende Rolle als Ansprechpartner, Bildungsbegleiter und Spielpartner. Ein angemessener Betreuungsschlüssel ist unerlässlich, um diese Qualität sicherzustellen und die langfristige Erreichbarkeit der Besucher:innen zu gewährleisten.

Wir halten weiterhin an unserem bewährten Konzept fest, das den „Offenen Treff“ mit täglichen Angeboten für verschiedene Altersgruppen kombiniert. Dies sorgt für Abwechslung und Dynamik in unserer Einrichtung und trägt dazu bei, dass der Besuch des Alpha1 für unsere jungen Gäste stets interessant bleibt.





Die drei Säulen unserer Arbeit

Unsere im Haus praktizierte Offene Kinder- und Jugendarbeit ruht im Gesamten auf 3 Säulen, die im Folgenden genauer beleuchtet werden:

1. Offener Treff – Ein Ort der Vielfalt und Gemeinschaft

Auch im Jahr 2023 öffnete der Offene Treff seine Türen Kids ab 8 Jahre und bot eine vielfältige Palette an Aktivitäten und Möglichkeiten für soziale Interaktion. Hier sind einige der Hauptmerkmale des Offenen Treffs:

Altersteilung sowie altersübergreifender Treff

Der Offene Treff bietet montags eine spezielle Zeit für jüngere Besucher, um diesen die Möglichkeit zu geben, hineinzuschnuppern und erst einmal unter sich zu sein. Die restlichen Wochentage ist der Treff altersübergreifend gestaltet, wodurch hier ein besonderer Fokus auf gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtsamkeit gesetzt wird. Jede Altersgruppe soll sich hier willkommen und respektiert fühlen.

Unkomplizierte Nutzung

Ohne vorherige Anmeldung können Besucher:innen den Treff besuchen und nach Belieben kommen und gehen. Diese flexible Nutzung ermöglicht es unserer Zielgruppe, ihre Zeit frei zu gestalten und spontanen Aktivitäten zu nachzugehen.

Vielfältige Aktivitäten

Der Treffpunkt bietet eine breite Palette an Beschäftigungsmöglichkeiten. Von Brettspielen über Sportaktivitäten bis hin zu kreativen Workshops gibt es für alle etwas Passendes.

Kommunikation und Beteiligung

Der Offene Treff dient nicht nur als Ort für gemeinsame Aktivitäten, sondern auch als Raum für Kommunikation und Beteiligung. Hier können die

Besucher:innen neue Freundschaften knüpfen und gemeinsam aktiv werden.

Entspannung und Beziehungsarbeit

Neben dem aktiven Mitmachen und Gestalten ist natürlich auch das Abhängen und Chillen im Treff möglich. Dies schafft eine entspannte Atmosphäre, in der gute Beziehungsarbeit stattfinden kann. Ein Schwerpunkt liegt darauf, ein sozial verträgliches Miteinander zu fördern und zu praktizieren. Hier hat die Coronaphase nach unserer Einschätzung Defizite geschaffen, die es gilt, aufzuarbeiten.

Diversität und Inklusion

Im Offenen Treff begegnen sich verschiedenste Gruppen und Cliquen, wobei stark darauf geachtet wird, dass keine Gruppe dominiert. Die Vielfalt der Besucher:innen wird als Bereicherung angesehen, und es wird aktiv daran gearbeitet, ein inklusives und respektvolles Umfeld zu schaffen in dem ein angstfreier Aufenthalt möglich ist.

Insgesamt war der Offene Treff ein lebendiger Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders, der Kinder und Jugendliche verschiedenster Herkunft sowie unterschiedlichen Hintergrunds zusammenbrachte und Raum für individuelle Entfaltung sowie gemeinschaftliche Aktivitäten bot. Die pädagogische Arbeit im Alpha1 ist vielschichtig und zielgerichtet, um die persönliche Entwicklung und das soziale Miteinander der Besucher:innen zu fördern.

So rasant die Entwicklung digitaler Medien in den letzten Jahren voranschreitet, muss sich unser Arbeitsfeld diesbezüglich immer wieder positionieren. Ist Facebook, Instagram und WhatsApp mittlerweile fester Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit, so gibt es bezüglich der Nutzung digitaler Freizeitmedien nach wie vor einen Konsens im Team, der bereits schon vor 10 Jahren unsere Arbeitsweise geprägt und lediglich eine kleine Änderung erfahren hat: Der Einzug eines frei zugänglichen WLANs hat es in das Alpha1 geschafft. Hier ein Abschnitt aus dem Jahresbericht von 2014 zum Thema Medien, der

für uns nach wie vor von Belang ist:

„In vielen Bereichen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden Angebotsformate bezüglich der Nutzung neuer Medien stark eingefordert. Frei zugängliches WLAN, die Nutzung von Spielekonsolen, der Gebrauch des Alltagsfernsehens sowie nahezu uneingeschränkter Computerkonsum birgt jedoch die Gefahr, in ein zunehmend passives, dissoziales Verhalten abzugleiten. Das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 soll nach wie vor ein Ort der aktiven Begegnung bleiben. Gerade hier ist Kommunikation, Gruppenerleben und soziales Miteinander essentiell für unsere Arbeit. Eine Intensivierung oben genannter Formen der Mediennutzung zum täglichen Bestandteil des offenen Treffs wäre demnach kontraproduktiv für unser pädagogisches Handeln. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, derartige Medienformate wie WLAN, Spielekonsole und Alltagsfernsehen nicht und die PC-Nutzung nur eingeschränkt für Kinder ab 10 Jahre und nur für 30 min am Tag anzubieten. Eine Ausnahme bildet natürlich die PC-Nutzung für schulische Zwecke oder für die Umsetzung pädagogisch begleiteter Angebote.“ (Stadtjugendring Fürth, Jahresbericht 2014, S. 54)

Alltagsfernsehen ist nunmehr veraltet, also findet dieses Medium keinen Einzug mehr in unsere Räumlichkeiten. Mittlerweile hat das Alpha1 wahrscheinlich ein Alleinstellungsmerkmal bezüglich Spielekonsolen: Es gibt keine! Dafür müssen wir uns allerdings nicht schämen, obwohl wir hier als Exoten gelten. Es funktioniert auch einwandfrei ohne diese Form der Freizeitbeschäftigung. Erstaunlicherweise hat der Text also noch in weiten Bereichen seine Gültigkeit.

2. Angebote – kreativ und vielfältig

Unser Offener Treff im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ist ein Ort der Vielfalt und der kreativen Entfaltung. Gewürzt wird dieser durch eine bunte Palette an Angeboten, Projekten, Ausflügen und Feiern, die die Neugier und Begeisterung der jungen Besucher:innen wecken soll.

Große Vielfalt

In unseren täglich wechselnden Gruppenangeboten und Projekten finden sich meist bis zu 15 Teilnehmer:innen je nach Art des Angebots zusammen. Dabei decken wir verschiedene Bereiche ab, um den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Von kreativen Aktivitäten wie Töpfern,



Töpfergruppe - im Sommer auch mal auf der Terrasse

DIY-Projekten und Stop-Motion-Filmen über sportliche Herausforderungen wie Jump and Run und Fußball bis hin zu entspannenden Momenten mit Traumreisen und musikalischen Erfahrungen mit Gitarre, Ukulele, Klavier und Schlagzeug ist für jeden etwas dabei.

Gerade Projekte können so vielseitig sein, manche sind sehr nachhaltig und warten förmlich auf eine Wiederholung. Passend zu unserer Jubiläumsausgabe folgt nun ein kurzer Bericht aus dem Jahr 2018 über ein gelungenes Improtheater-Projekt:

„Schon im antiken Griechenland gab es die Kunst des Theaterspiels und, so sagt es uns die allwissende Wikipedia, schon damals gab es erste Formen des Improtheaters. Die eigentliche Entstehung und Weiterentwicklung dieser Theaterform nahm aber erst im 20. Jahrhundert ihren Lauf, fand als Psychodrama oder Soziodrama einen therapeutischen Ansatz und entwickelte sich aber auch im Unterhaltungsbereich weiter. Die bis heute wohl beliebteste Form des Improtheaters wurde in den 1970er Jahren von Keith Johnstone geprägt. Bei der „Theatersport“ genannten Form treten zwei Gruppen von Schauspielern gegeneinander an und werden vom Publikum beurteilt. Die Zuschauer liefern den Rahmen der Handlung in Form von Stichwörtern, die Schauspieler beginnen zu improvisieren und der Reiz des nicht Vorhersehbaren nimmt seinen Lauf. Bis es jedoch soweit ist, bedarf es einer Menge Übung die jedoch auch mit einer Menge garantiertem Spaß verbunden ist. Um einen kleinen Vorgeschmack auf diese Ausdrucksform zu bieten, gab es im Alpha1 die Möglichkeit, an einem dreitägigen Improtheaterworkshop teilzunehmen. Eine Gruppe freiwilliger



Versuchspersonen fand sich, um sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Da unser Leben ja der ständigen Selbstkontrolle unserer Außenwirkung ausgesetzt ist, die mal stärker und mal weniger stark ausgeprägt ist, hat man es hier mit der ersten großen Schranke zu tun, die es zu öffnen gilt. Feststellungen wie, „Das ist ja voll peinlich“ oder Fragen, wie „Was sollen denn die Anderen von mir denken?“ sind hier durchaus berechtigt. Die anfängliche Skepsis ließ sich allerdings sehr schnell mit Hilfe toller Warm-Up-Spiele und vieler lustiger Übungen auflösen und weitere Gruppenspiele führten dazu, vorher vorhandene Blockaden abzubauen. Unterhaltsame Bilder entstanden z.B. beim Freeze-Spiel. Hierzu wurden zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe verließ den Raum, während der andere Teil eine Szene in Bildform überlegte, welche anschließend zu erraten war. Das Bild des Mafia-Paten mitsamt Gefolge löste großes Gelächter aus. In den drei Tagen hat sich eine sehr positive Gruppenatmosphäre entwickelt und die Teilnehmer, -innen hatten großen Spaß. Neben dem Spaßfaktor bringt die aktive Teilnahme am Improtheater allerdings noch eine Menge anderer positiver Lerneffekte mit sich. Zum einen lernen die Kids ihr Gegenüber zu akzeptieren. Sie lernen, sich auf die Ideen des Spielpartners einzulassen und sie sehen etwas Gemeinsames entstehen. Das Aufgeben einer passiven Rolle, die im Alltag leider zu oft angenommen wird, tritt hier deutlich in den Vordergrund. Unsere Theaterspieler, -innen sind nach diesem aktiven Erlebnis jedenfalls deutlich gewachsen und wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung dieses Angebots.“ (Stadtjugendring Fürth, Jahresbericht 2018, S. 60)

Tonstudio

Ein besonderes Highlight unseres Angebots ist unser Tonstudio, das vielfältige Möglichkeiten für musikalische Kreativität bietet. Hier haben unsere Besucher:innen die Gelegenheit, ihre eigenen Songs aufzunehmen und verschiedene Stilrichtungen auszuprobieren, sei es im Pop-, Rock- oder Metalbereich. Auch Podcasts für den Unterricht werden neuerdings hier aufgenommen, wodurch das Studio für viele Schüler:innen zu einem neuen Entdeckungsort wird.

Nach der Teilnahme an einem Workshop können Interessierte eigenständig das Studio nutzen, um ihre Ideen umzusetzen. Für diejenigen, die noch Unterstützung benötigen, bieten wir betreute Aufnahmetermine an, vor allem für jüngere Besucher:innen, die sich zum ersten Mal an die Studiowelt heranwagen.

Besonders wichtig ist uns dabei auch die Reflexion über die Inhalte der Songs und die ethische Vertretbarkeit der Texte. Oftmals reproduzieren junge Nachwuchskünstler:innen unhinterfragt das, was sie in der Musik hören, ohne sich der Bedeutung der Begriffe bewusst zu sein.

Abgesehen, dass gerade im Rap viele Texte inhaltlich hochproblematisch und diskussionswürdig sind, ist die Frage nach der Authentizität hier ebenfalls berechtigt. Oder hat schon mal einer der Leser:innen von einem 10-jährigen Drogen dealenden Zuhälter gehört, der im Maybach, illegale Substanzen konsumierend, durch die Nacht gleitet, um seinen Rivalen aufzusuchen, diesen dann auf übelste Weise zum Schweigen bringt und sich anschließend mit mehreren Partner:innen auf dem geräumigen Rücksitz vergnügt?

Durch offene Diskussionen und Gespräche möchten wir jedenfalls dazu anregen, über Themen wie Diskriminierung, Homophobie und Sexismus u.a. nachzudenken, um so eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten zu fördern. Dadurch wird der Wunsch, kontroverse Songs aufzunehmen, häufiger hinterfragt und durch alternative, bedeutungsvollere Inhalte ersetzt. „Rap doch mal über dein richtiges Leben!“ – Das ist der Anstoßpunkt. Es ist in der Tat sehr herausfordernd und auch schwer, über eigene authentische Wünsche, Ängste, Freude und Hoffnung zu reden. Das dies gelingen kann hören wir immer wieder!

Insgesamt betrachtet ist der Musikbereich mit seinen vielen Facetten im



Kinder- und Jugendzentrum sehr stark vertreten. So ist eine Projektwoche zum Thema Musik, welche wir im Jahr 2013 durchführten, durchaus erwähnenswert und vielleicht sollten wir etwas ähnliches nochmal anbieten:

„SoundCheck – Musikprojektwoche im Alpha1

In den Faschingsferien 2013 bot das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 eine Workshopreihe rund um das Thema Musik unter dem Namen „Soundcheck“ an. „Soundcheck“ richtete sich an alle interessierten Kinder- und Jugendlichen, die Musik nicht nur konsumieren sondern auch aktiv erleben wollen. Musik als expressives Mittel, als Überbringer einer Botschaft, als Lebensform und -stil, zieht sich durch alle Kulturkreise der Welt. Vom einfach strukturierten Kinderlied bis zur komplexen klassischen Orchesterpartitur beinhaltet Musik eine Vielzahl verschiedener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ausdrucksformen. Vielen unserer Besucher/-innen bleibt der Zugang zur aktiven Teilhabe an musischen Angeboten weitgehend verwehrt. Soziale Benachteiligung einhergehend mit einem fehlenden finanziellen Hintergrund erschwert es den Kindern und Jugendlichen, sich mit diesem kreativen Bereich über das bloße Konsumieren hinaus aktiv zu beschäftigen. Die Teilnehmer sollten durch diese Workshops verborgene Fähigkeiten und Talente entdecken und Lust bekommen, sich mit Musik aktiv auseinander zu setzen.

In der Workshopreihe „Soundcheck“ fand sich eine interessante Mischung. Tanz, Sprache, Handwerk, Instrumentenspiel sowie der Umgang mit Pinsel und Farbe standen hier im Mittelpunkt kreativen Erlebens. Vom bloßen Konsumieren hin zum kreativen Experimentieren und bewusstem Musizieren lautete das Motto. Hierfür wollten wir den Einstieg erleichtern und boten in der Soundcheckwoche folgende Workshopreihe an:

- Gitarre Schnupperkurs
- Studioschein
- Rasseln Bauen
- Malen mit Musik
- Songtexte Schreiben
- Musikalisches Workout (Zumba)
- Cajón Bauen
- Blockflöte Schnupperkurs

Die Resonanz auf die Workshops war groß. Der Spaß und auch die daraus entstandene Nachhaltigkeit waren nicht zu übersehen.“ (Stadtjugendring Fürth, Jahresbericht 2013, S. 51)

Abwechslungsreiche Ausflüge - Abenteuer und Entdeckungen

Das Jahr 2023 hielt eine Vielzahl aufregender Ausflüge bereit, die unsere Jugendlichen zu neuen Abenteuern und Entdeckungen einluden. Von actiongeladenen Aktivitäten bis hin zu faszinierenden Erkundungen historischer Stätten war für jeden etwas dabei.

In der Kletterhalle konnten unsere Kinder und Jugendlichen ihre Grenzen austesten und sich in einer sicheren Umgebung neuen Herausforderungen stellen. Das Bouldern bot nicht nur eine spannende sportliche Betätigung, sondern stärkte auch das Selbstbewusstsein und die Geschicklichkeit der Teilnehmer:innen.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug zu den Felsengängen in Nürnberg. Hier tauchten wir hinab in die faszinierende Unterwelt der Stadt, die nicht nur eine bewegte Geschichte, sondern auch spannende Einblicke in vergangene Zeiten bot. Vom Zufluchtsort während der Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg bis hin zu mittelalterlichen Bierkellern und Lagerstätten für die Produktion von Essiggurken - die Felsengänge faszinierten unsere Teilnehmer:innen auf vielfältige Weise. Selbst das regnerische Wetter konnte unsere Abenteurer:innen nicht davon abhalten, im Anschluss die nahegelegene Burg zu erkunden und sich bei einem Eis zu stärken.



Ausflug in die Kletterhalle



Das Erfahrungsfeld der Sinne bot eine ganz andere Art von Abenteuer, bei dem unsere Kinder- und Jugendlichen ihre Sinne auf spielerische Weise schärfen konnten. Von optischen Täuschungen bis hin zu akustischen Experimenten war dieses Erlebnisfeld ein Fest für die Sinne und regte zum Staunen und Entdecken an.

Der Wildpark Hundshaupten lud zu einer naturverbundenen Erkundungstour ein, bei der unsere Kids die heimische Fauna hautnah erleben konnten und eine Wanderung durch Markt Bibart mit einem gemütlichen Picknick in der Natur bot eine willkommene Abwechslung sowie die Möglichkeit, die Schönheit der Umgebung zu genießen.

Zum Ende des Jahres durften unsere Jugendlichen ihr Können auf dem Eis unter Beweis stellen und sich in der Arena in Nürnberg beim Eislaufen vergnügen. Passend zur Aktion hatte es das erste Mal geschneit, wobei es nicht nur ein leichtes Schneegestöber war, vielmehr kam die Wettersituation einem Blizzard gleich. Donner, Blitze und Schneegestöber, einhergehend mit einem sturmähnlichen Wind machten den Ausflug somit noch spannender. Vor Ort angekommen, zogen die Kids mit viel Spaß und Eifer ihre Bahnen, verbesserten ihren Stil und genossen die gemeinsame Zeit auf dem Eis. Auf dem Rückweg wurden die weiteren U-Bahn Fahrgäste zu ihrer Freude mit dem fröhlich angestimmten Lied „Wir sind das Alpha1“ beglückt. Der Ausflug war grandios!

Insgesamt war das Jahr 2023 geprägt von unvergesslichen Erlebnissen und spannenden Abenteuern, die unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur unterhalten, sondern auch bereichert haben.

Ausflüge waren schon immer besondere Highlights im Programm unserer Einrichtung. Manche Unternehmungen sind so nachhaltig, dass selbst bei

uns Mitarbeiter:innen immer wieder davon gesprochen wird. Einfach, weil es ein sehr besonderes Erlebnis war oder ein rundum stimmiges Angebot. Erwähnenswert ist hier unsere Fahrt mit einer anschließenden Wanderung zu einem Besuchersteinbruch bei Solnhofen im Jahr 2015. Es folgt der Originalwortlaut aus dem Jahresbericht von 2015, den wir der Leserschaft nicht vorenthalten wollen:

„In den Sommerferien begaben wir uns auf eine Reise in die obere Jurazeit. Dass diese Zeit schon lange vergangen ist, war unseren Kids bekannt. Aber das Alter von 145.000.000 Jahren lässt uns staunend innehalten und es ist ein leichtes, sich in dieser Zahl zu verlieren, zumal diese in Anbetracht eines Menschenlebens nahezu unvorstellbar erscheint. Zudem ist doch für viele unserer Kinder schon ein Lebensalter von 40 Jahren fast greisenhaft. In jener Zeit war unsere Region ein großes Meer und genau auf diesem Meeresgrund können wir heute auf Spurensuche gehen. Dieser Ausflug war spektakulär und äußerst nachhaltig. Eine kleine Wanderung führte uns entlang eines idyllischen Tales zu dem auf einer Anhöhe gelegenen Steinbruch. Angesichts der an diesem Tag herrschenden hohen Temperatur war der Anstieg für unsere Kids eine kleine Herausforderung. Im Steinbruch angekommen begaben wir uns auf die Suche nach den Zeugnissen vergangener Tage. Die Ausdauer der Kinder war grandios. Fast vier Stunden wurde bei gefühlten 50 Grad geschwitzt, gebuddelt, geklopft und gejubelt. Die Ausbeute war groß! Versteinerte Ammoniten (Schneckenhäuser), Fische und auch Pflanzen wurden ausgegraben und durften, nach Sichtung von vor Ort anwesenden Experten, mit nach Hause genommen werden. Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Besuch im Steinbruch.“ (Stadtjugendring Fürth, Jahresbericht 2015, S.65)

Wir freuen uns jedenfalls schon auf die kommenden Ausflüge und Abenteuer, die uns im nächsten Jahr erwarten!



3. Kooperationen

Zusammenarbeit mit der Hans-Böckler-Schule (HBS) im Jahr 2023

Das Jahr 2023 war für das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 und der Hans-Böckler-Schule (HBS) ein Jahr der Zusammenarbeit mit vielen inspirierenden Begegnungen. Diese gehen über die regelmäßig durchgeführten Klassenbesuche weit hinaus und beide Institutionen haben mittlerweile dank einiger engagierter Lehrkräfte eine lebendige Partnerschaft geschaffen, die sich fest etabliert hat.

Eine großer Bereich dieser Zusammenarbeit ist zweifellos das Nachmittagsangebot im Alpha1 für die Offene Ganztagschule (OGTS) der 5. und 6. Jahrgangsstufe. An drei Tagen pro Woche öffnete unsere Einrichtung ihre Türen für bis zu 20 Schüler:innen, die sich von einem reichhaltigen Angebot an Aktivitäten und Möglichkeiten verzaubern ließen. Es ist schön zu erleben, wie jedes Jahr zahlreiche neue Gesichter den Weg zu uns finden, um sich behutsam den vielfältigen Optionen unserer Einrichtung zu nähern und rasch ein Gefühl von Geborgenheit und Gemeinschaft zu entwickeln.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass vor allem Schüler:innen ab der 6. Jahrgangsstufe auch nach 16:00 Uhr noch in den Räumlichkeiten des Alpha1 verweilten und die Einrichtung über die reguläre OGTS-Zeit hinaus erkundeten. Dies zeugte nicht nur von der Attraktivität und Qualität unseres Angebots, sondern auch von der guten Beziehung, die zwischen den Schüler:innen und den Betreuer:innen vor Ort entstanden ist.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 und der HBS ist jedoch auch auf anderen Ebenen bemerkenswert. Beispielsweise waren wir beim Sommerfest der Schule dabei, wo wir den Schüler:innen die Möglichkeiten boten, eigene Buttons zu gestalten. Vom Friedenszeichen über bunte Regenbogen bis hin zu lustigen Monstern - die Motive, die die Schüler:innen entwarfen, spiegelten die Vielfalt und Kreativität ihrer Gedanken und Ideen wider und das Angebot erfreute sich eines regen Andrangs.

Ein besonderes Highlight war die, gemeinsam mit der Schülermitverantwortung (SMV) durchgeführte, Unterstufenparty im Bistrobereich des Alpha1. Hier konnten die Schüler:innen echte Club-Atmosphäre mit Licht und DJ genießen und in einem sicheren Rahmen entspannt feiern. Eine Party mit hohem Wiederholungsfaktor!

Ein weiteres „Schmankerl“ war die Nutzung unseres Tonstudios im Rahmen des Musikunterrichts. Hier durften die Mitglieder der Ukulelen-Band die professionelle Studioatmosphäre genießen und ihre eigenen Aufnahmen machen. Das Ergebnis war nicht nur hörensenswert, sondern zeugte auch von der

beeindruckenden Entwicklung und dem Talent der jungen Künstler:innen, die mit Begeisterung und Hingabe an ihren Werken arbeiteten.

Eine Klassenübernachtung in den Räumlichkeiten des Alpha1 durfte natürlich nicht fehlen. Eine 8. Klasse bekam hierzu die Möglichkeit, sich in unsere Räumlichkeiten einzumieten. Gemeinsam wurde gekocht, eine Menge gespielt und ein Film geschaut. Viele gute Gespräche begleiteten die Nacht und nach ein wenig Schlaf, der sowieso überbewertet ist, fand die gemeinsame Zeit im Alpha1 bei einem tollen Frühstück ihr Ende. Auch hier ist von einem großen Wiederholungsfaktor für das nächste Jahr auszugehen.

Ein sehr großer Erfolg war die Durchführung der U18-Wahl in der Aula der HBS. Hier ermöglichte der Stadtjugending mit dem Alpha1 eine Simulation der bayerischen Landtags- und Bezirkstagswahlen. Die Schüler:innen wurden bei dieser Gelegenheit nicht nur über den demokratischen Prozess der Wahl informiert, sondern bekamen auch einen praktischen Einblick in das Prozedere des Wahlvorgangs. Mit einer Beteiligung von rund 370 Jugendlichen aus den Vorabschluss- und Abschlussklassen sowie einer Atmosphäre, die einer echten Wahl kaum nachstand, erwies sich dieses Projekt als ein voller Erfolg und unterstreicht die Bedeutung einer engen Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Einrichtungen wie dem Alpha1. Das Ergebnis spiegelte sich auch im Ausgang der realen Wahlen, die eine Woche später stattfanden, wider.



Mitmach- und Infostand auf dem Sommerfest der Grundschule John-F.-Kennedy



Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Partnerschaft mit der HBS im Jahr 2023 nicht nur eine Fülle von spannenden Aktivitäten und Begegnungen bot, sondern auch die gegenseitige Inspiration förderte. Diese Zusammenarbeit hat nicht nur zur persönlichen, sozialen und kreativen Entwicklung der Schüler:innen beigetragen, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum gleichwertigen Miteinander von Schule und Offener Jugendarbeit geleistet.

Nicht nur mit der Hans-Böckler-Schule gab es eine gute Kooperation. So arbeiteten wir im Laufe des Jahres mit mehreren anderen Schulen, Organisationen und Einrichtungen zusammen, um Synergieeffekte zu nutzen, unsere Reichweite zu vergrößern und attraktive Angebote für unsere Zielgruppe zu präsentieren.

So ist die Zusammenarbeit mit den weiteren, im nahen Umfeld liegenden Schulen ein wichtiges Instrument für unsere Arbeit. Ein sehr wichtiger Kontakt besteht mit der Jugendarbeit an Schulen (JAS) der Grundschule John-F.-Kennedy sowie der Mittelschule Kiderlin. Mit beiden Einrichtungen pflegen wir einen regelmäßigen Austausch und haben die Möglichkeit, in den Klassen für unsere Aktivitäten zu werben. Besonders erfreulich war unsere Teilnahme am Sommerfest der Grundschule John-F.-Kennedy, bei dem wir mit einem Mitmach- und Infostand vertreten waren, um den Schüler:innen und Eltern Einblicke in unsere Angebote zu geben und sie für unser Programm zu begeistern.

Darüber hinaus waren wir Teil des Runden Tisches Südstadt, woraus sich für uns die Teilnahme am Hofflohmarkt im September ergab. In unserem eigenen Garten richteten wir sechs Verkaufsstände ein und erlebten bei bestem Wetter eine lebendige Atmosphäre. Unsere Kinder- und Jugendlichen hatten hier die Gelegenheit, sich von überflüssigen Dingen zu trennen, zu handeln, zu feilschen, ihr Taschengeld aufzubessern und selbst auch das ein oder andere Schnäppchen zu machen. Diese Erfahrung war nicht nur für unsere Kids eine Bereicherung, sondern auch für uns als Einrichtung.

Ein weiteres Highlight war unsere Teilnahme an der Fürth Con im Otto im Frühjahr. Dort trafen wir auf eine Vielzahl von Cosplayern, Gamern und anderen begeisterten Comic- und Spielinteressierten. Das Alpha1 organisierte hier ein Mini-Brettspielfieber, das auf großes Interesse stieß und die Vielfalt unserer Angebotspalette für die Kinder und Jugendlichen unterstrich.

Insgesamt waren und sind diese Kooperationen nicht nur eine Möglichkeit, unser Netzwerk zu erweitern, sondern auch eine Chance, unsere Angebote einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und somit unsere Zielgruppe zu vergrößern.

Beim Hofflohmarkt in der Fürther Südstadt beteiligten wir uns mit einer betreuten Verkaufsfläche für Kinder und Jugendliche



Ausbildungsstandort Alpha1

Unsere Einrichtung hat sich in den letzten drei Jahren zu einem bedeutenden Ausbildungsstandort entwickelt, der angehenden Erzieher:innen die Möglichkeit bietet, ihr Anerkennungsjahr zu absolvieren. Was zuerst aufgrund des eklatanten Mangels an Fachpersonal aus der Not geboren wurde, hat sich nun zu einem wichtigen Teil unserer Arbeit entwickelt.

Die Entscheidung, ein Ausbildungsbetrieb zu werden, hat sich für uns als äußerst positiv herausgestellt. Nicht nur profitieren die Praktikant:innen von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Fachwissen, sondern auch wir als Einrichtung profitieren von ihren frischen Ideen und ihrem Input. Diese gegenseitige Inspiration und Unterstützung ermöglicht es uns, das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit noch schmackhafter zu machen

und andere für dieses wichtige Aufgabengebiet zu motivieren.

Besonders in Anbetracht des anhaltenden Mangels an Erzieher:innen ist es von entscheidender Bedeutung, die Attraktivität dieses Berufsfelds hervorzuheben und potenzielle Multiplikator:innen anzusprechen. Durch die direkte Beteiligung an der Ausbildung von angehenden Fachkräften haben wir somit ein ideales Instrument gefunden, um diesem Ziel näher zu kommen, denn wir sind überzeugt, dass eine fundierte und praxisnahe Ausbildung nicht nur die Qualität der Betreuung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verbessert, sondern auch dazu beiträgt, talentierte und engagierte Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen.

Ausblick

Das Jahr 2024 verspricht für das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ein spannendes und ereignisreiches Jahr zu werden, das auf den Erfolgen und Errungenschaften der vergangenen Jahre aufbaut. Nach dem Jubiläum im Jahr 2023, das ein Vierteljahrhundert Freizeit, Betreuung, Begleitung, Unterstützung und Engagement feierte, setzen wir unsere Arbeit mit noch mehr Enthusiasmus und Entschlossenheit fort.

Die Partnerschaft mit der Firma Espressone für die Weihnachts-Spendenaktion hat uns freudig überrascht und wird im kommenden Jahr Früchte tragen. Dank der großzügigen Spende von 1000€ werden wir ein umfangreiches Ausflugspaket schnüren, um unseren Kindern und Jugendlichen besondere Erlebnisse zu ermöglichen, die sie sonst vielleicht nicht erleben würden. Diese Initiative zeigt einmal mehr, wie wichtig und wertvoll die Unterstützung aus dem nahen Umfeld ist und wie sehr sie dazu beitragen kann, das Leben junger Menschen zu bereichern. Unser riesengroßes Dankeschön geht an Herrn Sulzer und seinen Kolleg:innen von der Firma Espressone.

Wir freuen uns schon sehr auf die Werksbesichtigung und die Spendenübergabe vor Ort in Cadolzburg. Ausführlich berichtet wird darüber im Jahresbericht 2024.

Auch die Neustrukturierung des Schulgeländes, auf dem sich unsere Einrichtung befindet, verspricht interessante Entwicklungen für unsere Zukunft. Wir sind gespannt darauf, mehr darüber zu erfahren und sind bereit, uns aktiv an den Planungen und Veränderungen zu beteiligen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse unserer Zielgruppe weiterhin berücksichtigt werden.

Mit den bewährten Leitlinien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und unserem vielfältigen Angebot an Aktivitäten und Projekten werden wir auch im Jahr 2024 weiterhin einen sicheren und inspirierenden Raum für junge Menschen schaffen. Wir werden unsere Kooperationen mit Schulen und anderen Organisationen weiter pflegen und, wo nötig, ausbauen, um Synergieeffekte zu nutzen und unseren Bekanntheitsgrad zu steigern.

Das Alpha1 bleibt ein Ort der Vielfalt und der Gemeinschaft, an dem Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrer Bildung die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und neue Erfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Besucher:innen und Kooperationspartner:innen ein weiteres erfolgreiches Jahr zu gestalten und die Zukunft unserer Einrichtung weiter positiv voranzutreiben.

Von Anfang an
ein Leben lang

mehr. **GIRO**
start



Selbstständig, aber immer auf einer
sicheren Seite.

11-17 Jahre
Jugendgiro-
konto

Taschengeld, Ferienjob oder erstes Gehalt. Mit **mehr. GIRO start** lassen sich die eigenen Finanzen perfekt verwalten. Bundesweit stehen 25.000 Geldautomaten für kostenlose Bargeldabhebungen bereit.

mehr.GIRO start –
mein Konto, das mitwächst



 **Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

www.mehr-giro.de

**Stadtjugendring
FÜRTH**
STARK FÜR DIE JUGEND

Stadtjugendring Fürth KdÖr
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 76
info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:
Montag und Donnerstag:
15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Alpha 1
Kinder- & Jugendzentrum

Kinder- & Jugendzentrum
Alpha1
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 82
team@juzalpha1.de
www.juzalpha1.de